VERKEHRSVEREIN SPEYER e.V.

SPEYER

Das Vierteljahresheft des Verkehrsvereins
in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

SOMMER 2019





Nähe ist einfach.

Wenn Sie einen kompetenten Finanzpartner vor Ort haben.
Zu Ihren finanziellen Zielen und Wünschen beraten wir Sie gerne ausführlich.

Schauen Sie bei uns vorbei.

sparkasse-vorderpfalz.de

Sparkasse Vorderpfalz





Diakonissen Speyer

Haus am Germansberg

Sicherheit und Geborgenheit im Alter

Unser Angebot:

Langzeit-, Kurzzeit- und Tagespflegeplätze

in 74 Einzelzimmern und 8 Doppelzimmern mit umfänglichem und abwechslungsreichem Beschäftigungsangebot

Hochwertige Seniorenwohnanlage

Wohnungen mit ca. 48 bis 90 m² Wohnfläche und Balkon
Individuelle Serviceleistungen und Pflegeleistungen durch trägereigenen Ambulanten Dienst

Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen:
Haus am Germansberg
Else-Krieg-Straße 2 • 67346 Speyer

Wolfgang Fischer-Oberhauser
Tel. 06232 648-0 oder 648-131
germansberg@diakonissen.de

www.diakonissen.de



Neues aus dem Verkehrsverein/ Zum Geburtstag viel Glück **3/5**

Auf gesunden Füßen:
Verkehrsverein mit guter Bilanz **4**

Messplatz ist angerichtet:
Brezelfest 2019 steht bevor **8**

Neue Hoheit gesucht:
Fünf Bewerberinnen im Finale **14**

Schöne Zeit als Brezelkönigin:
Laura I. über zwei Jahre im Amt **16**

Ein Ohrwurm für Speyer:
Brezelfest hat eigene Hymne **20**

Auf ein Bier zur „Beißzang“:
Alter Hammer feiert 100-Jähriges **24**

Kraftakt Kommunalwahl:
Karten im Stadtrat neu gemischt **30**

Geglückte Zusammenführung:
Das „Stift“ und seine Geschichte **34**

Im Wandel der Zeit:
Geschichte städtischer Apotheken **39**

Stadt-Chronik:
März bis Mai 2019 **51**

Dankeschön an unsere Spender **71**

Impressum **72**

Titelbild: Kühner (ein Teil des „grynen Bandes“ auf der Maximilianstraße in Speyer, Blickrichtung Dom)

Erinnerung in Postkartenformat

Die menschliche Riesenbrezel – was hatte die 2018 für Furore gesorgt. Heute noch sprechen die Verantwortlichen des Verkehrsvereins ebenso gerne über den gelungenen Rekord, wie sich die 872 TeilnehmerInnen daran erinnern. Fotografisch festgehalten wurde das sehenswerte Endergebnis damals von VVS-Mitglied Roland Brönner. Fast vorgegeben war, dass die Aufnahme die Grundlage der aktuellsten Brezelfest-Postkarte bildet. Die legt die Sparkasse Vorderpfalz zum 28. Mal auf. Alle Sammler dürfen sich also freuen. In limitierter Auflage von 3000 Stück ist die Postkarte in allen Sparkassen-Filialen erhältlich – also nichts wie ran an die ewige Rekord-Erinnerung. Die Idee zur Serie hatte übrigens Karl-Heinz Bummel. ***snk***



Mercedes-Benz
smart open your mind.
ŠKODA Service



NEUBECK | Autohäuser
fünf Marken - eine Familie

Auto-Neubeck GmbH | Autorisierter Service für Mercedes-Benz PKW, Transporter und LKW, smart, Mercedes-Benz
LKW-Vermittlung | Wormser Landstraße 194 | 67346 Speyer | 06232 / 64 22-0
Neubeck Automobile GmbH
Landwehrstraße 34 | 67346 Speyer | 06232 / 64 88 **www.neubeck-online.de**

NEUBECK AUTOHÄUSER
Find us on facebook

Neues aus dem Verkehrsverein

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

Sommertagsumzug und Mitgliederversammlung liegen hinter uns. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Waren beim Sommertagsumzug die Kleinen im Mittelpunkt, ist die Mitgliederversammlung exklusiv für unsere Mitglieder. Wir erlebten eine Jahreshauptversammlung der besonderen Art. Absolutes Highlight war die Uraufführung des von Rüdiger Kiktenko getexteten Brezelfestlieds. Begleitet am Keyboard von Udo Sailer musste er zwei Zugaben geben. Alle sangen lautstark den Refrain mit, klatschten, tobten und tanzten. 20 Jahre bin ich Mitglied im Verein: Das erlebten wir bei einer Mitgliederversammlung noch nicht. Fazit: Überraschung gelungen, das Lied kommt richtig gut an.



Eine Zutat für das Brezelfest 2019, seit 109 Jahren, ist damit vorbereitet. Bei der Eröffnung wird das Lied zu hören sein. Die anderen wichtigen Bestandteile sind auch gesichert. Schausteller sind verpflichtet. Der Festplatz „steht". Der Umzug am Sonntag ist vorbereitet. Das Festprogramm mit vielen schönen Punkten ist fertig. Unser Berzel-Brezelbäcker Patrick Blau gibt sein Bestes für unser Traditionsgebäck. Das Festbier ist gebraut. Die Eichbaumbrauerei liefert zum 50. Mal das Bier zum Brezelfest. Ein besonderes Jubiläum, eine langjährige, sehr gute Partnerschaft, auf die wir beide stolz sein können.

So kann die Eröffnung am 11. Juli, ab 18.30 Uhr, im großen Festzelt kommen. Viele Helferinnen und Helfer haben dafür monatelang gearbeitet. Unter Führung unseres Geschäftsführers Claus Rehberger, der Marktmeister Franz Hammer und Jürgen Neubeck, der Zugchefs Mike Oehlmann und Dennis Peterhans, ist Großartiges geleistet worden.

Am Samstagabend feiern wir wieder die Nacht in Tracht. Am frühen Abend werden wir die zweite Speyerer Brezelkönigin wählen. Wieder wird das Publikum entscheiden. Wir freuen uns auf eine Nachfolgerin, die in den nächsten beiden Jahren Speyer, den Verkehrsverein und das Brezelfest würdig vertritt. Wir danken der noch amtierenden Brezelkönigin Laura herzlich für zwei wunderbare Jahre. Mit Charme, viel Engagement, Freude am Königinnen-Amt und sehr hoher Akzeptanz absolvierte sie ihre Aufgaben mit Bravour. Danke liebe Laura, es war eine wunderbare Zeit!

Ich lade Sie herzlich ein, die sechs Brezelfest-Tage zu genießen, sich Ihr persönliches Highlight zu suchen, das Brezelfestgefühl in Speyer zu genießen, dabei zu sein und kräftig zu feiern. Gelegenheit gibt es genug. Beachten Sie das umfangreiche Programm in unserer Festzeitung oder auf unserer Internetseite www. Speyerer-Brezelfest.de.

Bis zum Wiedersehen auf dem Speyerer Brezelfest 2019 grüße ich Sie herzlich
Ihr

*Uwe Wöhlert (*Vorsitzender)

Ein Wunsch geht in Erfüllung

Verkehrsverein: Eigene Brezelfesthymne / Lob für Helfer

Dank vieler ehrenamtlicher Kräfte stemmt der auf 618 Mitglieder angewachsene Verkehrsverein Speyer (VVS) nicht nur das sechstägige Brezelfest, sondern organisiert auch den Sommertagszug und betreut seit 30 Jahren das mittelalterliche Areal Judenhof sowie das Museum SCHpira, seit längerem unter der Regie von Frank Scheid.

Vorsitzender Uwe Wöhlert war es bei der Mitgliederversammlung im Augustinersaal der Sparkasse Vorderpfalz deshalb ein Anliegen, seinen Vorstands- und Beiratskollegen sowie dem großen Helferteam zu danken. Zum Schluss hatte der Verkehrsvereinschef noch ein Bonbon parat: Rüdiger Kiktenko kredenzte die von ihm auf Wöhlerts Wunsch hin geschriebene Brezelfest-Hymne, zunächst im Solo mit Gitarre, dann am Keyboard begleitet von Udo Sailer.

Da das Duo für die Premiere des Brezelfest-Songs von den über einhundert Mitgliedern mit Standing Ovations gefeiert wurde, gab es eine Zugabe und so erneut die Möglichkeit, aus vollem Herzen den eingängigen Refrain mitzusingen.

Eine Premiere gab es schon zu Beginn der Versammlung, zu der Wöhlert neben den Ehrenmitgliedern Joachim Bechmann, Fritz Hochreither, Anton Morgenstern und Manfred Ruhl mehrere Ratsmitglieder begrüßen konnte. Seit zehn Jahren Mitglied des VVS sprach Stefanie Seiler erstmals als Oberbürgermeisterin ein Grußwort und sagte ihre weitere Unterstützung zu, da der Verein erheblich zur Attraktivitätssteigerung der Stadt beitrage. Als Hausherr zeigte sich Direktor Oliver Kolb spendabel und überreichte für die 190 Jahre alte Sparkasse Wöhlert zur Finanzierung künftiger Aktivitäten einen Scheck in Höhe von 1900 Euro.

Lätarefrauen suchen Nachfolger

Darüber freute sich besonders Schatzmeister Steffen Kühn, der in seinem Kassenbericht offenlegte, wie ein Überschuss von knapp 17.000 Euro erwirtschaftet und den Rücklagen zugeführt wurde. Von einem guten Geschäftsjahr sprach Claus Rehberger, Geschäftsführer der Verkehrsverein VeranstaltungsGmbH. Weiterhin steigender Beliebtheit erfreue sich der Sommertagszug, für den die Frauengemeinschaft St. Otto nochmals die Stecken bastelte. Für diese Aufgabe werde ab 2021 eine neue Helfergruppe gesucht, erklärte Rehberger.

Beim Brezelfest habe sich die Umgestaltung des Festplatzes durch die Marktmeister Franz Hammer und Jürgen Neubeck bewährt. Der Geschäftsführer dankte ausdrücklich allen Helfern und betonte: „Ohne den Einsatz der vielen Ehrenämtler wäre das Brezelfest nicht zu stemmen!“ Das 81. Brezelfest – im 109. Jahr nach Vereinsgründung 1910 – nahm in Wöhlerts Jahresbericht, im fünften Jahr an der Vereinsspitze, breiten Raum ein.

Der auf Donnerstag vorverlegte Er-

öffnungstag komme bei den Schaustellern gut an und sei inzwischen allen Speyerern bekannt. Auch der Vorsitzende fand lobende Worte für die Platzumgestaltung und „den Mut der Marktmeister". Respekt zollte Wöhlert ebenso dem Dirndl-Komitee (Christiane Köhler, Bernd Kopietz, Thomas Zander, Franz Hammer und dem Chef Anton Morgenstern) für die Organisation der Riesenbrezel. Wie 872 Menschen auf der unteren Domwiese die Brezel formten und danach zum Festplatz strömten, kann im Zeitraffer-Video auf der Homepage (www.verkehrsverein-speyer.de) nachverfolgt werden. Das, so Wöhlert, „nicht wiederholbare, stimmungsvolle Bild der Aktion" mit Festplatz und Dom im Hintergrund ist noch bestellbar beim Fotografen Roland Brönner als Poster.

Straßenlauf wird immer beliebter

Auch die noch etwas zu schwach genutzte ökumenische Andacht am Sonntagmorgen im Festzelt, der immer beliebter werdende Straßenlauf (zum 30. Mal in der Verantwortung des TSV Speyer, „oder besser ausgedrückt in Verantwortung des Ehepaars Kotter") und der traditionelle Umzug

Zum Geburtstag viel Glück...

das wünschen wir unseren Mitgliedern:

Ursel Ruhl	08.11.1953	**65 Jahre**
Sabine Türck	31.03.1959	**60 Jahre**
Helmut Mück	28.04.1939	**80 Jahre**
Birgit Tenspolde	29.04.1954	**65 Jahre**
Werner Dubois	05.05.1944	**75 Jahre**
Ingrid Graf	06.05.1954	**65 Jahre**
Elfriede Hoffmann	08.05.1924	**95 Jahre**
Gabie Maurer-Böhm	11.05.1944	**75 Jahre**
Hannelore Schäfer-Seidler	18.05.1944	**75 Jahre**
Werner Schilling	18.05.1949	**70 Jahre**
Thomas Knerr	21.05.1959	**60 Jahre**
Cornelia Benz	23.05.1959	**60 Jahre**
Dr. Wolf Böhm	01.06.1944	**75 Jahre**
Peter Schappert	10.06.1949	**70 Jahre**
Fritz Hochreither	11.06.1939	**80 Jahre**
Michael Grohmann	18.06.1949	**70 Jahre**

Aus Datenschutzgründen erfolgen die Gratulationen nachträglich, ohne Adressangabe. Wer seinen **runden Geburtstag ab dem Sechzigsten** nicht im Vierteljahresheft veröffentlicht haben möchte, wird gebeten, dies der Redaktion per E-Mail mitzuteilen: snk.presse@gmail.com

am Nachmittag, „liebevoll zusammengestellt von Mike Oehlmann und Dennis Peterhans“, sowie der montägliche Frühschoppen mit der Bildversteigerung von Round Table 63 hätten wesentlich zum Gelingen des Brezelfests im vergangenen Jahr beigetragen.

Ehrenvolle Aufwartungen

Zum Abschluss am Dienstag wird auch in diesem Jahr wieder ein Brillant-Feuerwerk den Himmel über Festplatz und Domgarten erhellen. Gefeiert wird das größte Volksfest am Oberrhein 2019 vom 11. bis 16. Juli. Am Samstagabend wird eine neue Brezelkönigin gewählt: Nach zweijähriger Amtszeit gibt Laura I. das Zepter weiter.

Am Brezelfestmontag 2018 besuchte Uwe Wöhlert nachmittags den Ehrenvorsitzenden Willi Grüner. Der wäre gerne sicher beim Frühschoppen an diesem Tag zu seinem 90. Geburtstag dabei gewesen. Wöhlert berichtete: „Bewaffnet mit Bier, Brezel und einem Blumenstrauß in den Speyer-Farben konnte ich in unser allen Namen gratulieren. Und wissen Sie, was ihn am meisten freute und schmeckte? Eine Brezel mit süßem Kaffee.“

Von einem zweiten Jubilar berichtete der rührige Vorsitzende: Fritz Hochreither und er konnten am 12. Oktober 2018 Ehrenmitglied Hans Gruber zu seinem 99. Geburtstag gratulieren. Wöhlert versprach, ihn zum 100. Geburtstag wieder zu besuchen, was Gruber sehr gefreut habe. Der Jubilar sei geistig frisch, „lediglich körperlich altersentsprechend etwas gehemmt“.

Werner Schilling



„Jüdische Studien“ betrieben



Studium für einen Tag: Der Verkehrsverein Speyer folgte der Tradition und lud die Betreuer des Judenhofs zu einem Tagesausflug ein. Ziel der Fahrt, von Frank Scheid organisiert, war die Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg. Dort führte Verwaltungsmitarbeiterin Ursula Beitz durch Studienräume und Vortragssäle sowie durch die große Bibliothek. Sie berichtete über Aufgaben und Arbeit der Hochschule. Nach dem gemeinsamen Mittagessen trat die Gruppe die Heimfahrt an. ***Text/Foto: Hans Walthaner***

Tagen Schlemmen Schlummern auf historischem Boden

HAUSBRAUEREI 1988 DOMHOF SPEYER/RH.

Große Himmelsgasse 6
67346 Speyer
Fon: 0 62 32 / 67 44-0
Fax: 0 62 32 / 71 2 71
E-Mail: hausbrauerei@domhof.de

- Hausbrauerei mit rustikal-gemütlichem Restaurant und großem Biergarten
- Veranstaltungsräume für Feiern jeglicher Art
- Durchgehend warme Küche
- Jährlich: Doppel-, Mai- und Nikolausbockbier

Nur Speyer hat's!

Das unschlagbare Doppel in punkto Gastlichkeit- direkt am Dom.

Hotel Domhof
Bauhof 3
67346 Speyer
Fon: 0 62 32 / 13 29-0
Fax: 0 62 32 / 13 29-90
E-Mail: rezeption@domhof.de

- 50 komfortabel ausgestattete Hotelzimmer mit Dusche, Bad, WC, Radio, Kabel-TV, Telefon, Minibar und Modemanschluss
- Nichtraucherzimmer
- Tagungsräume bis 150 Personen
- Tagungsarrangements
- Pauschalarrangements
- Innenhofterrasse, Tiefgarage

www.domhof.de

Es ist angerichtet ...

Brezelfest 2019: Feierspaß im Zeichen des Laugengebäcks



Voll belegt: Auf dem Festplatz werden wieder rund 100 Schausteller ihre Geschäfte aufbauen. Foto: Kühner

Auf geschlungenen Wegen sind die Speyerer und ihre Gäste aus der Region vom 11. bis zum 16. Juli unterwegs, wenn das Brezelfest im 109. Jahr im Schatten des Domes gefeiert wird. Alles ist angerichtet, vom Bier bis zur Platzgestaltung. Auf Hoch-Zeiten eingerichtet ist zudem Brezelbäcker Patrick Blau von der Traditionsbäckerei Berzel, der rund um die Uhr den Nachschub an den Brezelständen auf dem Platz sichern wird.

Etliche Segmente galt es wiederum, mit Leben zu füllen bei der Planung des größten Volksfests am Oberrhein. Ungezählte Stunden haben die Ehrenamtlichen des Verkehrsvereins Speyer mit angeschlossener Veranstaltungs GmbH damit verbracht, wieder ein Programm zu gestalten, das allen Generationen gerecht wird und die Feierlaune über sechs Tage aufrecht erhält.

Das Festprogramm

Der Betrieb auf dem Platz beginnt am Donnerstag, 11. Juli bereits um 16 Uhr. Um 18 Uhr startet der kleine Umzug zur Eröffnung von Vertretern des Verkehrsvereins mit Brezelkönigin Laura I. an der Spitze ab dem Alt-

pörtel in der Maximilianstraße mit dem Fanfarenzug Rot-Weiß Speyer und dem Musikverein Mechtersheim. Um 18.30 Uhr findet die offizielle Eröffnung mit Fassanstich und Hymne-Singen im Festzelt statt. Der Samstag steht im Zeichen der Wahl einer Nachfolgerin für Laura I. (18.30 Uhr, Festzelt), bevor die Nacht in Tracht beginnt. „Kerch uff pälzisch“ (10 Uhr, Gedächtniskirche), Preis-Schafkopf (10 Uhr, Speyerer Woiständel), Ökumenischer Trachtengottesdienst (10.30 Uhr, Festzelt), Straßenläufe (ab 11.20 Uhr, Maximilianstraße) und Festumzug (13.30 Uhr, Innenstadt) stehen am Sonntag, 13. Juli, an. Von 12 bis 18 Uhr gibt’s am Montag den Tag der Betriebe. Um 12 Uhr wird das Brezelfestbild versteigert und um 19 Uhr beginnt im Festzelt der Pink Monday. Den Familien gewidmet ist der Dienstag von 14 bis 19 Uhr. Die Senioren werden ab 14 Uhr im Festzelt unterhalten. Das Brezelfest endet um 22.30 Uhr mit einem Feuerwerk.

Der Festplatz

Rund 100 Schaustellerbetriebe bauen ihre Stationen auf. Biergärten verteilen sich auf dem Platz, Fahrgeschäfte gibt es für die Kleinen und Großen, bei Verlosungen und Geschicklichkeitsspielen dürfen alle ihr Glück versuchen und die Palette der Imbissstände wird durch Süßwaren aller Art ergänzt. Der Ausschank endet donnerstags und dienstags um 1 Uhr, an den restlichen Tagen um 2 Uhr.

Das Festbier

Zum 50. Mal werden die Festwirte 2019 von der Eichbaum-Brauerei mit



Ein Herz für Speyer: Die Berzel-Brezel ist nach wie vor beliebtes Nationalgebäck. Foto: Kühner

Bier und antialkoholischen Getränken beliefert. An den 24 Bittereinheiten, die im speziell gebrauten Festbier enthalten sind, hat sich nichts geändert. Auch der Volumenalkohol mit 5,6 Prozent und die Stammwürze mit 13 Prozent sind bis auf einen Hauch gleichgeblieben. 52.600 Schoppen Bier sind im vergangenen Jahr beim Brezelfest über die Tresen gegangen. Würzig und gleichzeitig mild – die Kombination soll den Besuchern auch diesmal schmecken.

Das Festbild

Der Round Table 63 zeichnet wiederum für das Brezelfestbild verantwortlich. Zum zweiten Mal kommt dieses von der Speyerer Künstlerin Karin Germeyer-Kihm. 2011 hatte sie

die Festatmosphäre am Tag dargestellt, jetzt entschied sie sich für eine Nachtszene. Der Dom aus südwestlicher Ansicht unter einem Himmel in Ultramarin strömt Wärme aus, Flaggen in strahlendem Rot-Weiß bilden einen attraktiven Kontrast. Am unteren Bildrand sind Menschen angedeutet, das Riesenrad ragt rechts hinein. Als Emblem für Buttons und Brezelfestwein – ein leichter Sommerriesling aus dem Hause Bassermann-Jordan - dient das Bild nach gutem Brauch. Eine Kiste mit sechs Flaschen kostet 60 Euro und ist bei Intersport Scheben (Wormser Landstraße 253) zu erwerben. Kunstdrucke (20 Euro) des Bildes und Buttons (2 Euro) werden bei Schneidwaren Preuß (Altpörtel) verkauft. Der Gesamterlös geht an das Jugendcafé Speyer-West. Versteigert wird das Brezelfestbild am Montag, 15. Juli, 12 Uhr, hinter dem Schwarzwaldhaisl. Bis dahin ist das Original im Schaufenster von „Sakul“ in der Maximilianstraße zu sehen sein.

Der Festumzug

„Heut‘ zieht die Brezel über die Gass‘, danach hämma uff’m Feschdplatz Spass“ lautet das Motto des großen Umzugs am Sonntag. Komprimiert haben die Verantwortlichen des Festausschusses diesen 2019. 85 Zugnummern sind zugelassen. Von rund 1800 Mitwirkenden gehen die Zugmeister Mike Oehlmann und Dennis Peterhans aus. Gut 40 Festwagen werden sich einreihen. Immer gesucht werden Fahnen- und Festzei-



chenträger, die gegen ein Taschengeld von 20 Euro mitmarschieren können. Bis zu 120 Personen werden benötigt. Für Rollstuhlfahrer wird in Höhe des Historischen Rathauses ein Bereich abgegrenzt, von wo aus sie den Umzug sehen können.

Die Festmusik

Jeden Tag gibt es was auf die Ohren und das gleich an zwei Stellen. Sowohl im Festzelt, als auch im benachbarten Biergarten Dirk Scholz werden regional bekannte Bands einen bunten Musikmix über den Platz schikken. Zum festen Bestandteil geworden ist der Pink Monday, an dem sich die Schlagertanten des Rhein-Neckar-Theaters angekündigt haben. Den Seniorennachmittag am Dienstag bespielen die Zwoa Spitzbuben. Abends endet die Live-Musik um 24 Uhr.

Der Festlauf

Die 31. Auflage des Brezelfestlaufes wird erstmals vom RC Vorwärts ausgerichtet. Nach 30 Jahren war für Herbert und Ilona Kotter (TSV Speyer) Schluss. Einige Neuerungen sind 2019 zu erwarten. Mit 7,6 Kilometern ist der Hauptlauf um den Preis der Sparkasse Vorderpfalz (12 Uhr) etwas kürzer gefasst. Neben Sonderwertungen für Familien und Betriebe hat der RCV die Vereinswertung ins Leben gerufen. Finanziell unterstützt wird diese von PM International. 3000, 2000 und 1000 Euro gibt es für die Plätze eins bis drei. Mit 1500 Euro wird der Verein

Über 55 Jahre Bestes Sehen und Aussehen
Zeitlos schön.
Erwarten Sie das Beste. Bereits seit **über 55 Jahren** nehmen sich erfahrene Augenoptikermeister/-innen und Augenoptiker/-innen Zeit für Sie. Spitzentechnologie und aktuelle Kollektionen sorgen für Ihr optimales Sehen und Aussehen. Wir freuen uns auf Sie.


Speyer · Maximilianstraße 74 · T 06232.24562 + Iggelheimer Str. 26 (Cura-Center) · T 06232.78158
Weitere Filialen:
Landau
Germersheim
Herxheim
Kandel
brillenhammer
augenoptik · kontaktlinsen
www.brillenhammer.com

R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929

METALL BAU

Qualitätsmarkisen

Bauelemente rund ums Haus



- Markisen, Rollläden
- Vordächer, Jalousien
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei, Tore aller Art
- Wintergärten, Verglasungen
- Blechverarbeitung

67373 Dudenhofen-Speyer ● Am Gewerbering 9
Telefon (06232) 94865



Stiller Radsport
Gilgenstrasse 24
67346 Speyer
T: +49-6232-75966
info@stiller-radsport.de
www.stiller-radsport.de

NIE RADLOS
stiller
SEIT 1904

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
09:30 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Samstag
10:00 - 14:00 Uhr

Sonntag Schautag 13:00 - 17:00 Uhr
OnlineShop 24h/täglich



Stimmungsvoll: Der Brezelfest-Umzug wird dieses Jahr auf 85 Nummern beschränkt. Foto: Kühner

mit den meisten Finishern belohnt. Umweltbewusster wird es auch zugehen: Statt Einwegplastik- werden zum ersten Mal Mehrwegbecher eingesetzt. Vereine, Betriebe und Familien können sich bis 9. Juli anmelden, Einzelstarter bis 12. Juli. Info: www.brezelfestlauf-speyer.de.

Die Festsouvenirs

Der Verkaufswagen des Verkehrsvereins wird wieder seinen angestammten Platz einnehmen. Ehrenamtliche Helfer werden dort an allen Tagen Fanartikel rund um das Brezelfest anbieten. Wieder da: die Brezelfestfahne mit einem Maß von 90 mal 150 Zentimeter. Im Bereich Damenschmuck kommen Brezel-Ohrhänger mit Strass oder in Email sowie Armbänder mit Brezel-Druckknopf dazu. Dreieck-Bandanas in Rot und Blau mit Brezelbu-Aufdruck wird es erstmals geben und die Stoffrucksäcke mit der Symbolfigur, die die Teilnehmer des Riesenbrezel-Rekords im vergangenen Jahr erhalten haben, sind nun ebenfalls offiziell zu erwerben.

Das Festglücksrad

Dreimal wird der Verkehrsverein sein Glücksrad in der Innenstadt vor der Alten Münze aufbauen. Fahr- und Verzehrgutscheine für den Tag der Familien am Brezelfest-Dienstag werden verlost, die von den Schaustellern in stattlicher Zahl zur Verfügung gestellt werden. Gedreht werden darf am 29. Juni sowie am 6. und 13. Juli, jeweils von 11 bis 13 Uhr.

Susanne Kühner

Ein Quintett kämpft um die Krone

Zweite Königin wird gewählt: Entscheidung im Festzelt



Mit Schwung ans Werk: Anne-Susann Sperling, Linda Herrmann, Viktoryia Perez, Anna Lisa Lang und Natascha Dorn (v.li.) beim Brezelschlingen.

Zwei Jahre lang war Laura Hölzl als Speyerer Brezelkönigin im Amt. Am Samstag, 13. Juli, wird sie die Krone weiterreichen. Die Vorbereitungen zur Wahl ihrer Nachfolgerin sind getroffen. Bis zum 13. Mai hatten sich fünf Anwärterinnen auf die hoheitliche Position beim Verkehrsverein beworben. Am 8. Juni erfolgte die erste Ausscheidung in der Postgalerie. Ergebnis: Alle fünf kamen weiter.

Mindestalter 18 Jahre, sicheres Auftreten, in Speyer zuhause oder mit besonderem Bezug zur Stadt – so lauteten die drei Voraussetzungen, um überhaupt ins Rennen zu kommen. Das Kandidatinnen-Quintett erfüllte diese. Seit zehn Jahren wohnt Linda Herrmann in Speyer. „Die Stadt ist zu meiner Heimat geworden“, betont die 28-Jährige, die als chirurgische Schwester im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus arbeitet. Anne-Susann Sperling (22) hat einen guten Grund, sich für das Amt zu bewerben: „Ich möchte meiner Heimatstadt, die mir schon so viel gegeben hat, einfach etwas zurückgeben.“ Repräsentieren ist der Auszubildenden im Hotelfach mit Managementqualität bei der BASF nicht fremd: Vor zwei Jahren war sie Tollität der Speyerer Karnevalgesellschaft.

Natascha Dorn (29) wohnt zwar in Ketsch, hegt aber generell eine immense Leidenschaft für Speyer. „Mein Papa und mein Mann haben ihre Firmen hier“, erklärt sie außerdem. Abgesehen davon sieht sich die Assistentin des Direktors des Universitätsklini-

kums Mannheim-Heidelberg als Brücke zwischen der Pfalz und Baden-Württemberg – gerade jetzt, wo die Salierbrücke außer Betrieb ist. Anna Lisa Lang (25) betont zu ihrer Brezelköniginnen-Ambition: „Ich bin gern in Speyer und mit dem Brezelfest groß geworden." Nichts Schöneres als die sechs Festtage gebe es für Lang im Jahr. Viktoryia Perez (38), die zwei Kinder im Alter von 15 und zwölf Jahren hat, liebt das Brezelfest, das einiges zu bieten hat, wie sie findet. Die Künstlerin unterstreicht außerdem: „Brezelkönigin ist ein ganz tolles Amt."

Der Weg zur Endausscheidung wurde den Teilnehmerinnen dennoch nicht leicht gemacht. Abgesehen von Fragen rund um das Fest, den Verkehrsverein, das Bier und Speyer mussten sie sich im Brezelschlingen beweisen – und das nicht nur unter den Augen des Experten



Tracht im Blick: Eine Modenschau begleitete die Vorrunde zur Wahl der Brezelkönigin. Fotos (2): Kühner

Patrick Blau von der Brezel-Bäckerei Berzel, sondern auch unter denen der Jury. Die war besetzt mit Alexander Lemke (Vorsitzender des Speyerer Schaustellerverbands), Claus Rehberger (Geschäftsführer der Verkehrsverein Veranstaltungs GmbH), Ilka Demmer (Demmer Trachtenmode), Lea Eismann (Postgalerie Centermanagement) und Stylistin Emine Funk (Haare und mehr).

Mehr Mikrofone im Festzelt

Genau geplant ist der Verlauf des entscheidenden Abends. Basierend auf Erkenntnissen der ersten Königinnenwahl haben die Verantwortlichen nachgebessert. Um 17.30 Uhr werden die Kandidatinnen Stellung am Altpörtel beziehen und über die Maximilianstraße zum Festzelt ziehen, wo um 18.15 Uhr die Wahlhandlung mit der Vorstellung der Bewerberinnen und einem Rahmenprogramm offiziell beginnt. Um 19.30 Uhr soll wieder das Applausometer entscheiden. „Es werden diesmal mehrere Mikrofone angebracht", kündigt Christiane Köhler, Sprecherin des Dirndl-Lederhosen-Stammtisches, der die Wahl organisiert, an.

Eine zusätzliche Herausforderung haben die Ausrichter spontan entwickelt: Jede Kandidatin muss bei einer persönlichen Eigenpräsentation versuchen, das Publikum für sich zu gewinnen. Das Thema wird vom Verkehrsverein vorgegeben.

Die Siegerin erhält 300 Euro plus ein Fotoshooting samt Autogrammkarten und ein Jahr lang kostenfreie Frisuren, gestiftet von der Inhaberin eines Speyerer Salons. 200 Euro gehen an die Zweitplatzierte, 100 Euro an die Dritte.

Susanne Kühner

„Eine wirklich schöne Zeit“

Abschied: Brezelkönigin Laura I. dankt nach zwei Jahren ab

Vor zwei Jahren stieg der Puls bei Laura Hölzl am Brezelfestsamstag im Festzelt. Damals stand sie im Wettbewerb um die Krone der Brezelkönigin, die ihr letztendlich aufgesetzt wurde. Diesmal wird die 26-Jährige wieder nervös sein. Ihre Amtszeit ist vorbei. Was sie erlebte und wie sie das Brezelfest in Zivil erleben wird, erzählte Laura I. im Gespräch mit der VJH-Redaktion.

Zwei Jahre sind vorbei: Schade oder Gott sei Dank?
Laura I.: „Auf jeden Fall nicht Gott sei Dank. Ich hatte zwei tolle Amtsjahre mit vielen schönen Momenten. Natürlich ist bei solch einem Abschied auch etwas Wehmut dabei, aber ich bin ja weiterhin mit dem Verkehrsverein und Speyer eng verbunden.“

Nach den Erfahrungen: Würdest du dich noch einmal bewerben?
Laura I.: „Rückblickend würde ich mich auf jeden Fall wieder bewerben und kann es auch nur Jeder empfehlen, die schon einmal mit dem Gedanken gespielt hat.“

Warum?
Laura I.: „Ich hatte eine wirklich schöne Zeit, in der ich viele nette und interessante Menschen kennen lernen



durfte, ob bei einem Empfang, verschiedenen Festen oder einfach nur bei einem leckeren Hugo."

Weshalb ist das Amt empfehlenswert?
Laura I.: „Das wirklich Schöne ist, dass es einfach zwanglos ist. Die Königin, bislang noch ich (lacht), kann das Amt so ausüben und ausfüllen, wie sie möchte und so auch eine persönliche Note einbringen."

Was hat dir persönlich am Besten gefallen?
Laura I.: „Ungeschlagen ist und bleibt das Brezelfest. Als Königin hat man natürlich eine tragende Rolle, was mit vielen Terminen verbunden ist, aber auch richtig Spaß macht. Und wer, außer ‚Brezel-Uwe', kann schon von sich sagen, dass er so oft auf der Bühne im Festzelt war."

Was wirst du vermissen?
Laura I.: „Zunächst einmal ist es für mich immer eine Ehre gewesen, die Stadt Speyer, ihre Bürger und den Verkehrsverein nach außen vertreten zu dürfen. Diese Rolle hat mich stolz gemacht und natürlich schmeichelt es einem auch, in der einen oder anderen Situation mittendrin zu sein. Nichts desto trotz werde ich mit dem Verkehrsverein und dem Dirndl- und Lederhosenkomitee viele weitere tolle Brezelfeste feiern und natürlich die neue Brezelkönigin unterstützen."

Worauf freust du dich beim ersten Brezelfest in „Zivil" im Besonderen?
Laura I.: „Ein wirkliches Zivil wird es für mich auch in Zukunft nicht geben, da ich weiterhin aus Leidenschaft Dirndl tragen werde. Ich freue mich aber wirklich darauf, beim Brezelfestumzug wieder ganz traditionell mit dem Dirndl- und Lederhosenkomitee mitlaufen zu dürfen."



Verbunden: Laura Hölzl bleibt dem VVS und dem Brezelfest treu.

Wie konservierst du die vielen Erinnerungen?
Laura I.: „Ich habe zu Hause eine Kiste mit ganz vielen tollen Erinnerungsstükken wie Zeitungsausschnitte, Grußkarten und Bildern. Bislang habe ich mir über das Danach noch nicht so viele Gedanken gemacht. Aber ich kann mir gut vorstellen, eine Fotocollage aus den Erinnerungen zu basteln, die einen tollen Platz im Wohnzimmer bekommt."

Welche Tipps hast du für deine Nachfolgerin?
Laura I.: „Ich kann ihr nur empfehlen, so zu sein wie sie ist. Jede Brezelkönigin sollte ihre persönliche Note einbringen, denn das macht das Amt gerade aus."

www.braunclean.de

BRAUN Clean Service



Eine saubere Sache

Metropolregion Rhein-Neckar

BRAUN Clean-Service
Gebäudereinigung und Dienstleistungen GmbH

Zentrale Süd-West

Mörscher Weg 10 | 68766 Hockenheim
Telefon 06205 28452-0 / Fax -99 | info@braunclean.de

Weitere Niederlassungen in MA-HD, KA, PF, DD, L und C

Ein Unternehmen mit Umweltpolitik und Qualitätsmanagement

Als Ihr **Gebäudereinigungs-Partner** bieten wir Ihnen:

- Glas- und Gebäudereinigung
- Industriereinigung
- Grund- und Sonderreinigung
- Pflege von Außenanlagen und Winterdienst
- Reinigung im Gesundheitswesen
- Infrastrukturelles Facility Management

Kundennahe Standorte für Ihre Betreuung.

Printmedien?

Komplett-Service aus einem Haus!

> Grafik
> Digitaldruck
von der Visitenkarte
bis zum Plakat
> Bücher
> Flyer
> Kataloge

scantech
DRUCKVORSTUFE | CTP | GRAFIK

druckmedien
speyer



Heinrich-Hertz-Weg 5
67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 9191910
Fax: 0 62 32 / 9191863

info@scantech-speyer.de • info@druckmedien-speyer.de
www.scantech-speyer.de

Wie hat dich das Amt persönlich verändert?
Laura I.: „Es ist mir mit der Zeit immer leichter gefallen, auf einer Bühne vor vielen Menschen zu sprechen, auch wenn ein wenig Aufregung dazu gehört. Wie man ein Fassbier ansticht, habe ich in der Zeit ebenfalls gelernt und es ist mir noch nie missglückt.“„

Was war deine härteste Herausforderung?
Laura I.: „Gerade am Anfang war es für mich nicht immer leicht, mit der Kritik an den letzten Wahlmodalitäten umzugehen und diese nicht persönlich zu nehmen. Vielleicht zählt dies auch zu den Momenten die mich persönlich verändert und damit stärker gemacht haben.“

Inwieweit hat sich deine Beziehung zum Brezelfest verändert?
Laura I.: „Da ich in den letzten zwei Jahren viele Schausteller und Verantwortliche rund um das Brezelfest persönlich kennen gelernt habe und hinter die Kulissen schauen durfte, ist es für mich viel mehr als ‚nur‘ ein Bierfest geworden. Ich habe viele Facetten gesehen, die ich vorher nicht kannte und die mich persönlich noch mehr mit diesem verbinden.“

Inwieweit wirst du den Verkehrsverein künftig unterstützen?
Laura I.: „Zunächst einmal werde ich weiterhin gerne an allen tollen Veranstaltungen des Verkehrsvereins teilnehmen. ‚Mein’ Verein wird sich immer auf mich verlassen und auf meine Unterstützung bauen können, wenn helfende Hände gefordert sind.“

In Zeiten der Gleichberechtigung: Wie sehr würdest du alternativ die Wahl eines Brezelkönigs begrüßen?
Laura I.: „Solange der- oder diejenige unsere schöne Stadt Speyer und das Brezelfest nach außen mit Herz repräsentiert, spielt für mich das Geschlecht keine Rolle.“ ***Susanne Kühner***



Geübt: Laura I. hat auch das Anstechen des Fassbieres in ihrer Amtszeit souverän gelernt. Fotos (2): Kühner

Ein Ohrwurm für die Heimatstadt

Brezelfest klingt: Duo Kiktenko und Sailer liefern Hymne



Begeisterung: Rüdiger Kiktenko (rechts) sorgte mit seiner Brezelfest-Hymne bereits für Euphorie in den Mitgliederreihen. Foto: Kühner

Ein lang gehegter Traum ist für den Vorsitzenden des Verkehrsvereins Speyer (VVS), Uwe Wöhlert, in Erfüllung gegangen: Im 109. Jahr des Brezelfests gibt es endlich eine eigene Hymne auf die größte Veranstaltung am Oberrhein. Wunscherfüller war Rüdiger Kiktenko. Das VVS-Mitglied lieferte den Text. Die passende Melodie kreierte Musiker Udo Sailer. Öffentlich uraufgeführt wird das Lied bei der Brezelfest-Eröffnung.

„Rüdi, wie sieht's aus?" Was als simple Frage begann, hatte ungeahnte Folgen. Rüdiger Kiktenko, der sich im VVS unter anderem im Wagenbauteam zum Brezelfestumzug einbringt, war 2017 mit einer Abordnung des Vereins in Kirchhellen. Dort erklang ein Lied zum Brezelfest, das im nördlichen Stadtbezirk der kreisfreien Stadt Bottrop alle zwei Jahre ausgerichtet wird. Als begnadeter Büttenschreiber für den Carnevalverein Rheinfunken bekannt, wurde er von den Mitreisenden Claudia und Fritz Sperling als optimaler Mann zum Texten einer Brezelfesthymne herausgedeutet.

„Ich hab' erst mal den Vogel gezeigt, aber die Idee blieb in meinem Kopf", sagt Kiktenko und grinst. Zur Fasenacht dachte er erst über eine Büttenrede als Brezelkönigin nach. Nachdem

die jedoch tatsächlich in Speyer inthronisiert worden war, ließ er es bleiben. Stattdessen begann Kiktenko tatsächlich damit, an einem Liedtext zu arbeiten. „Jedes Mal, wenn ich von der Arbeit heim fahre, texte ich“, erzählt der aufgeweckte Speyerer über seine Leidenschaft fürs gereimte oder flott geschriebene Wort.

Blut und Wasser geschwitzt

Nachdem sowohl Andreas Limmer als auch Hansjörg Hess – zwei Kompagnons aus der Wagenbautruppe – zwei weitere Male das Verlangen nach einem Lied auf das Brezelfest geäußert hatten, machte sich Kiktenko konzentriert ans Werk und stellte das Endprodukt der Vorstandschaft des VVS vor. Die war begeistert – und Kiktenko gelöst. „Man weiß ja nie, wie andere auf die eigenen Texte reagieren“, macht er die Aufregung deutlich, die auch in der Bütt‘ jedes Jahr aufs Neue aufkeimt.

Der Text war also eingetütet. Aber woher die Melodie nehmen? Brezelfest-Marktmeister Franz Hammer hatte in dem Fall die zündende Idee: Er brachte Udo Sailer ins Spiel. Der Ausnahmemusiker mit einer besonderen Vorliebe für Jazz ließ sich nicht lange bitten. „Er hat mir auf Anhieb gefallen: tolle Ausstrahlung, Charakter, ein super Typ“, ist Kiktenko begeistert von seinem Partner am Keyboard und betont: „Ich bin froh, dass ich ihn habe kennenlernen dürfen.“

Gemeinsam haben sie aus Text und Melodie einen Ohrwurm gemacht. Bei der Jahreshauptversammlung wurde der den Mitgliedern erstmals vorgestellt. „Ich habe Blut und Wasser geschwitzt“, gibt Kiktenko zu und ergänzt: „Ich bin vieles gewöhnt, aber so nervös war ich noch nie.“ Die Professionalität, die der Redner bei Auftritten an den Tag legt, siegte dann doch, wobei Kiktenko gesteht: „Ich war froh, als es rum war.“ Dabei durfte er die interne Erstaufführung direkt mit einer Zugabe krönen. Lautstarker Applaus belohnte die Komposition und entschädigte für den hohen Puls.

Single-CD im Gespräch

Wie sich das Brezelfestlied in Speyer und darüber hinaus etablieren wird, kann Kiktenko nicht absehen. „Der

gewo WOHNEN GMBH
gewo LEBEN gGMBH

www.gewo-speyer.de
info@gewo-speyer.de

www.gewo-leben.de
info@gewo-leben.de

Landauer Straße 58 • 67346 Speyer • Tel. 06232/9199-0 • Fax 06232/9199-21

STAHLBAU MERCKEL GMBH

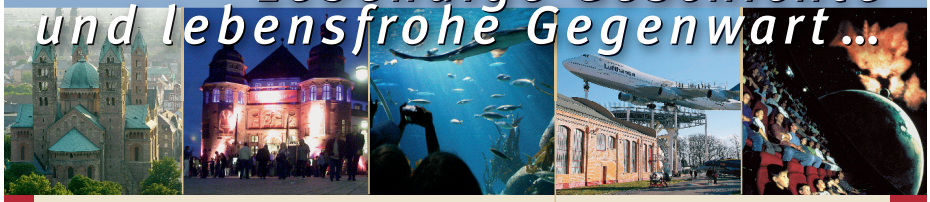
Schweißfachbetrieb mit großem Schweißnachweis – Zertifiziert nach EN1090-2 EXC3

- Stahlbau
- Schlosserei
- Balkone
- Bühnen
- Hallenbau
- Kranarbeiten
- Treppen
- Carports

Industriestraße 11 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/6038-0 · Fax: 06232/6038-16
e-Mail: stahlbau-merckel@t-online.de · Internet: www.stahlbau-merckel.de

Treffpunkt. SPEYER

Lebendige Geschichte und lebensfrohe Gegenwart …



… willkommen in der Dom- und Kaiserstadt *Speyer am Rhein.*
Entdecken Sie die Historische Altstadt, den Dom zu Speyer – UNESCO-Welterbestätte – oder eines der vielen anderen Kulturdenkmäler wie das Altpörtel, den Judenhof oder die Dreifaltigkeitskirche. Auch unsere Museen mit Ideen, wie das Historische Museum der Pfalz, das Großaquarium Sea Life oder das Technik Museum mit dem IMAX-Dome-Filmtheater freuen sich auf Ihren Besuch.

Tourist-Information Speyer
Maximilianstraße 13
67346 Speyer
Telefon 06232 142-392
Telefax 06232 142-332
touristinformation@stadt-speyer.de
www.speyer.de

UNESCO SPEYER

Hype ist da“, meint er. Überrascht ist der Domstädter über die zahlreichen Reaktionen, die er spontan erfährt. „Damit habe ich ehrlich gesagt nicht gerechnet“, lenkt der 42-Jährige, der mit seiner Lebensgefährtin Susan mittlerweile in Waldsee wohnt, ein.

Dass Kiktenko wieder Blut und Wasser schwitzen wird, wenn es darum geht, das Lied im vollen Zelt anzustimmen, weiß er bereits jetzt. Aber: „Ich freue mich darauf.“ Wie es mit der Produktion einer Single-CD aussieht, ist abschließend nicht geklärt. „Das letzte Wort dahingehend ist noch nicht gesprochen“, macht Kiktenko deutlich.

Öffentliche Uraufführung des Brezelfestliedes: Donnerstag, 11. Juli, 18.30 Uhr, Festzelt Marquitz.

Susanne Kühner

Fokus: Brezelfestlied

Jedes Jahr im Juli,
am zwete Wochenend,
da komme viele Gäste,
von nah und fern gerennt.
Sie wollen all nach Speyer,
zum großen Stelldichoi
und feiern dann das Brezelfest,
bei Bier und ach mit Woi.

Refrain
Ja, wir Speyerer feiern Brezelfest
und ihr seid uns
stets willkommne Gäst,
wir feiern alle, unterhalb vom Dom
unsre Brezel-Tradition,
das gibt's
seit über hundert Jahren schon
und ist das
schönste Volksfest der Region.

Das Warten ist endlich vorbei,
jetzt geht es wieder los,
die Damen tragen Dirndl,
die Herren Lederhos,
man trifft sich dann am
Schwarzwaldheisel oder
auch beim Barth
den schönsten Blick auf's Brezelfest,
hat man vom Riesenrad.

Refrain
Ja, wir Speyerer feiern Brezelfest ....

Donnerstag is Fassanstich,
Freitag wird durchgemacht,
am Samstag macht man sich dann
hübsch, für die Nacht der Tracht.
Sonntag gibt's den Festumzug und
Montag Pink-Monday,
zum Abschluss gibt's am Dienstag
noch ein Feuerwerk zu seh'.

Refrain
Ja, wir Speyerer feiern Brezelfest ...

Die sechs Tage gingen schnell vorbei,
es war äfach wunderbar,
und wenn wir ned gestorwe sinn,
seh'n wir uns nächstes Jahr.
dann heißt es in der Kaiserstadt,
in Speyer hier am Rhoi ,
wir feiern wieder Brezelfest,
so soll's auf ewich soi .

Refrain
Ja, wir Speyerer feiern Brezelfest
und ihr seid uns
stets willkommne Gäst,
wir feiern alle, unterhalb vom Dom
unsre Brezel-Tradition,
das gibt's
seit über hundert Jahren schon
und ist das
schönste Volksfest der Region.

Text: R. Kiktenko/Musik: U. Sailer

Von der „Beißzang“ eingeschenkt

Alter Hammer: Ältester Speyerer Biergarten wird 100 Jahre



Historisch gewachsen: Der Alte Hammer im Jahr 1919, als er den Namen „Zur Schiffbrücke“ trug. Fotos (3): Hammer/privat

Der Alte Hammer ist der älteste, noch existierende Biergarten in Speyer und über die Stadtgrenzen hinaus legendär. 2019 feiert die Gastronomie 100-jähriges Bestehen und damit eine bewegte Geschichte.

Man schrieb das Jahr 1918, als Elisabeth Hammer das Anwesen am Leinpfad 1c – die Villa Flörchinger – erwarb. Ihr Mann Franz war Schiffsführer eines Öltankschiffes mit dem Namen „MS Grünwinkel“ auf der Strecke von Karlsruhe nach Rotterdam. Alle elf Kinder des Paares wurden dort geboren und wurden schon früh in die Arbeit an Deck eingebunden.

Das Leben an Bord mit der Großfamilie wurde zunehmend schwieriger, weshalb sich Elisabeth zu dem Schritt entschloss, 1918 zunächst mit einer Straußwirtschaft einen neuen Weg einzuschlagen. Ein Jahr später folgte die Vollkonzession für die Wirtschaft, die „Zur Schiffbrücke“ hieß. Als Inhaber war Franz Hammer eingetragen. Selbst über die Kriegsjahre hinweg herrschte Betrieb in der Gaststätte.

Ihr Enkel, ebenfalls den Namen Franz tragend, erinnert sich noch gut an den Arbeitseifer seiner Großmutter. „Ihr Spitzname war Beißzang“, verrät er. Nicht von ungefähr kam dieser, denn fehlte jungen Menschen auch nur ein Pfennig, um die Musik am elektrischen Klavier spielen zu

lassen, ließ sie keine Gnade walten. „Ihr Geiz brachte ihr den Uznamen ein“, sagt Franz Hammer und ergänzt: „Landläufig hieß es noch lange: Wir gehen zur Beißzang und nicht Wir gehen in die Schiffbrücke.“

Schleudersitz am Tischende

Abgesehen davon hatte Hammers Oma eine eigene Methode entwickelt, Gläser trotz nahezu vollständiger Blindheit optimal zu füllen. „Beim Einschenken steckte sie einfach einen Finger ins Glas und merkte so, wenn es voll war“, berichtet ihr Enkel. Dessen Vater Richard war ebenfalls mit einer Eigenart gesegnet. Er hatte seinen festen Platz im Lokal, am oberen Ende des ovalen Stammtischs – und den durfte ihm keiner streitig machen. „Freunde merkten schnell, dass der Platz ein Schleudersitz ist“, macht Franz Hammer deutlich.

1948 hatte Richard Hammer die Gaststätte übernommen. Auch bei ihm wurden die Kinder direkt in den Betrieb eingebunden. Aus erster Ehe war Tochter Helga hervorgegangen, aus zweiter Elisabeth, Erika, Richard und Franz. Eisverkauf, Büffetdienst oder Service waren die Einsatzbereiche der Nachkömmlinge.

Beim Bau der neuen Rheinbrücke in den frühen 1950er-Jahre kochte Maria Hammer täglich für die Arbeiter. Gut 30 Mahlzeiten zusätzlich bedeutete das. „Große Einbußen durch den Krieg hatte es nicht gegeben – nur ein paar Risse in der Wand durch die Sprengung der ersten Rheinbrücke“, wirft Franz Hammer ein.

Auch Flüchtlinge waren nach dem Krieg im Nebenraum der Gaststätte untergebracht werden. Ebenfalls genutzt wurden die Räume vom Judo-



Beliebt: Der Biergarten des Wirtshauses wurde zum beliebten Treffpunkt. Heute bietet das Lokal innen und außen insgesamt 445 Plätze.

club, von den Sportschützen und vom Fußballverein Schwarz-Weiß.

Zur beliebten Anlaufstelle entpuppte sich die „Schiffbrücke“ in den 1960er-Jahren für Besatzungen von Passagierschiffen der Köln-Düsseldorfer Reederei. „Oft ist die Crew mit der Bordkapelle in die Gaststätte gekommen und man hat gemeinsam gefeiert“, sagt Hammer. Einmal sei sogar Vico Torriani – ein Schweizer Schlagersänger, der 1998 verstarb und der unter anderem mit dem Titel „Kalkutta liegt am Ganges“ (1960) berühmt wurde – beim Feiern dabei gewesen.

Spendable Ami, geizige Engländer

Den Schiffsanleger vor der Haustür zu haben war für die Kinder aus dem Hause Hammer lukrativ. „Die Gäste durften ihre Koffer bei uns abstellen und wir haben sie ihnen gegen ein Trinkgeld aufs Schiff gebracht“, so Franz Hammer. Schnell stellten die Geschwister Unterschiede fest. Die Amerikaner gaben fünf Mark, die Engländer 50 Pfennige. „Daher haben wir immer versucht herauszubekommen, wo die Gäste herkommen“, wirft Hammer ein. Die Geschäftstüchtigkeit der Oma ließ also grüßen.

1972 wurde die Gaststätte an die Eichbaum-Brauerei Mannheim verpachtet. Seit Anbeginn bezog die Familie das Bier bereits von dort. Nach 20 Jahren sollte die Gaststätte an die älteste gemeinsame Tochter Elisabeth übergehen. Durch einen tragischen Unfall kam diese jedoch 1976 ums Leben. Die Eichbaum unterverpach-

Spenglerei Solar Dachfenster Wärmedämmung
Ihr Plus fürs Dach
Innungs-Fachbetrieb seit 1908
Dachdeckerei
Haag
Im Neudeck 26
67346 Speyer
Tel.: 06232 / 34961
Fax. 06232 / 41875
www.dachdeckerei-haag.de

tete das Wirtshaus von 1972 bis 1977 an den Koch und Metzgermeister Ewald Straub, der das Lokal zur Blüte führte. Sein Nachfolger führte das Gegenteil herbei. 1979 stand der Fortbestand der „Schiffbrücke“ auf dem Spiel. Im November des gleichen Jahres übernahm Franz Hammer – damals 25-jährig – den Betrieb. „Eher blauäugig“, wie er heute anmerkt. Pech begleitete den Einstieg: „Die erste Saison war total verregnet.“

Der Erfinder des „WuPo“

Das große Los wurde mit der Einstellung des Küchenchefs Klaus Breining gezogen. „Er trug durch seine Kochkünste dazu bei, das Niveau des Lokals ständig zu steigern“, lobt Hammer. Und: „Er war der Erfinder des WuPo – Wurstsalat mit Pommes.“ Das ist das Kultgericht im Alten Hammer, wie das Lokal seit 1985 heißt.

Fünf Jahre lang wollten Franz Hammer und seine Frau das Lokal eigentlich führen. „Wir wollten Geld verdienen und dann weiter studieren“, erklärt er. 25 Jahre sind daraus geworden. Komplett um- und ausgebaut wurden die Räume 1984/85. „Wir haben uns entschlossen, volles Risiko zu gehen“, stellt Hammer heraus. Es hat sich ausgezahlt. Am 16. Mai 1985 ging das Ehepaar mit dem Alten Hammer in die Vollen. „Seither ging’s bergauf“, so der damalige Chef.

Viele namhafte Gäste kamen im Laufe der Zeit, unter anderem der ehemalige Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, die ehemaligen Ministerpräsi-



Wiedereröffnung: Mit dem Küchenchef Klaus Breininger (rechts) gelang Franz und Christel Hammer ein Glücksgriff.

denten von Rheinland-Pfalz Kurt Beck und Dr. Bernhard Vogel, die Schauspielerin Marie-Luise Marjan („Lindenstraße“) oder Moderatorin Judith Kaufmann. Alle Gäste sind den Betreibern bis heute gleich lieb geblieben. „Es bildete sich auch ein treues Stammpublikum heraus, das bis heute gerne kommt“, freut sich Franz Hammer.

Viele junge Menschen hätten sich ihr Geld im Service verdient in den zurückliegenden Jahrzehnten. Heute seien sogar deren Kinder im Einsatz. Auch Peter Roth hat elf Jahre im „Hammer“ gejobbt. Im Jahr 2004 übergab Franz Hammer die Gaststätte an dessen Lebensgefährtin Geraldine Krebs und deren Betriebs GmbH. 20 Festangestellte gibt es, hinzu kommen die Saisonkräfte. „Im Sommer haben wir bis zu 100 Mitarbeiter“, sagt Roth.

Das Konzept der ganzjährigen Öffnung des Lokals hat sich bewährt. „Wir haben im dritten Jahr durchgehend auf und es hat sich super entwickelt“, stellt Roth fest. Selbst einen Brand Ende April 2013 im Innenbereich konnten die Betreiber kompensieren. 2014 wurde ein Wintergarten eröffnet. Franz Hammer denkt auch an etwas anderes: „Die letzte Schnakenplage war 1987.“ Die Arbeit der KABS in den vergangenen Jahrzehnten wird von ihm gelobt.

In welcher Form das Jubiläum gefeiert wird, soll noch entschieden werden. In jedem Fall wird das nach der Sommersaison sein, Anfang oder Mitte Oktober, wie Roth ankündigt.

Susanne Kühner



Rückblende: Lätarezug des VVS 2019



Fotos: Kühner

Ein Kraftakt für die Politik

Kommunalwahl 2019: Grüne sind große Gewinner im Rat

Ein Kraftakt waren die Kommunalwahlen am 26. Mai für die Verwaltung und die zahlreichen Helfer. Über Stunden hinweg wurden Wahlzettel ausgezählt. Auf das Ergebnis der Stadtratswahl mussten Interessierte bis Montagmittag warten. Die Unterstützer in den 54 Stimmbezirken brauchten eine Pause.

Insgesamt neun Gruppierungen teilen sich die 44 Sitze im Ratssaal. Erfreulich: Die Wahlbeteiligung war im Vergleich zur letzten Kommunalwahl 2014 um 9,8 Prozent auf 57,1 Prozent gestiegen.

Die Ergebnisse der einzelnen: CDU 25 Prozent, SPD 23,7 Prozent, Grüne 19,8 Prozent, SWG 10 Prozent, BGS 2,9 Prozent, Linke 4,1 Prozent, FDP 4,5 Prozent, AfD 8,7 Prozent und WG Schneider 1,2 Prozent.

Größere Verluste gehen auf das Konto der CDU, die dennoch stärkste Fraktion bleibt. Der große Gewinner waren die Grünen mit einem Zuwachs von 9,8 Prozent. AfD und WG Schneider glückte aus dem Stand der Einzug in den Stadtrat. Beide Gruppierungen hatten zum ersten Mal eine Liste eingereicht. Bei der Sitzverteilung entfallen nach dem amtlich bestätigten Endergebnis auf die CDU elf Sitze, auf die SPD zehn, die Grünen neun, die SWG und die AfD je



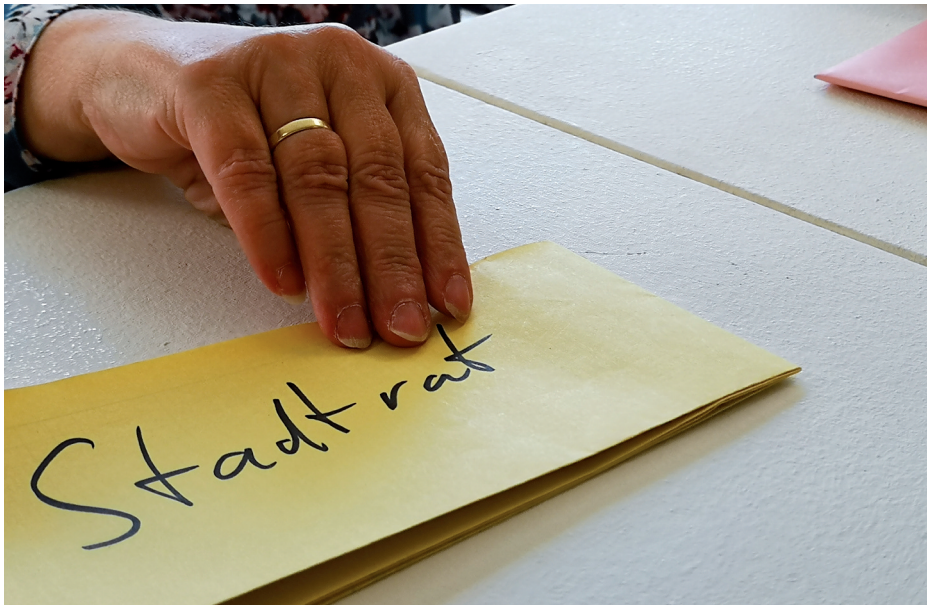
vier sowie die Linke und die FDP je zwei. Die BGS und die WG Schneider sind mit je einem Vertreter dabei.

Durch das Panaschieren und Kumulieren ist der von den Parteien festgelegte Listenplatz keine Garantie, wie viele Ergebnisse zeigten, bei denen Kandidaten aus der Liste gewählt wurden oder von hinteren auf vorderen Rängen landeten. Neun bisherige Ratsmitglieder wurden nicht mehr gewählt. Dagegen schafften 15 neue den Sprung ins Gremium. Der Frauenanteil mit 16 Stadträtinnen stieg von knapp unter 30 Prozent auf 36 Prozent. Michael Spirk (CDU) ist mit 25 Jahren jüngstes Ratsmitglied, Friedel Hinderberger (SPD) mit 79 Jahren das älteste. Das Durchschnittsalter aller Räte liegt bei 51 Jahren.

Wie sich die politische Landschaft künftig darstellen wird, wird sich zeigen. Für eine große Koalition von CDU und SPD reicht es aufgrund des Wahlergebnisses nicht mehr. Die konstituierende Sitzung des Stadtrats findet am Donnerstag, 27. Juni statt.

Dreifach-Vertretung im Bezirkstag

Um gut zehn Prozent wuchs die Beteiligung auch bei der Bezirkstags- und Europawahl. Zufrieden sein kann die Stadt mit der Rolle, die sie künftig im 29-köpfigen Bezirkstag spielen wird. Neben der bisherigen Vertreterin in dem Gremium, Monika Kabs (CDU), sind erstmals Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler (SPD) und Irmgard Münch-Weinmann (Grüne) als Vertreterinnen dabei. Die drei Frauen hoffen, dass sich ihre Präsenz positiv auf die dringend notwendige



Einen Tag für die Demokratie: In 54 Stimmbezirken waren in Speyer Wahlhelfer im Einsatz. Foto: Kühner


Trachtenmode
zum lieben
· Seit 1928 ·
DEMMER
Sicherheit · Outdoor · Alpen-Fashion
Store Speyer
(Nähe Dom)
Maximilianstraße 10
67346 Speyer
Store Heidelberg
(Nähe Uniplatz)
Hauptstraße 138
69117 Heidelberg
www.demmer-shop.de

Sanierung des Historischen Museums auswirkt.

Das generelle Wahlergebnis der Speyerer für das pfälzische Parlament: SPD 26,5 Prozent, CDU 28,1 Prozent, Grüne 22 Prozent, FDP 4,6 Prozent, FWG 3,7 Prozent, AfD 10,4 Prozent und Linke 4,6 Prozent. Klarer Verlierer war die CDU mit Stimmverlusten von 9,8 Prozent, eindeutiger Gewinner waren die Grünen mit einem Stimmgewinn von 5,8 Prozent. Ebenfalls einen Stimmenzuwachs konnte die AfD verzeichnen, bei den restlichen Gruppierungen gab es keine wesentlichen Unterschiede.

Nach der Entscheidung der Speyerer bei der Europawahl kamen die CDU auf 27 Prozent, die SPD auf 20,9 Prozent, die Grünen auf 22,1 Prozent, die FDP auf 4,8 Prozent, die Linke auf 3,7 Prozent, die AfD auf 10,5 Prozent und die Sonstigen auf 11 Prozent. Größere Stimmverluste gegenüber der Wahl von 2014 verzeichneten die CDU und die SPD, große Gewinne gab es bei den Grünen. ***Norbert Kühner***

Fokus: Speyerer Ratsmitglieder

SPD: Walter Feiniler, Philipp Brandenburger, Martina Queisser, Johannes Gottwald, Maike Hinderberger, Henri Franck, Angelika Bott, Gregor Flörchinger, Friedel Hinderberger, Inge Trageser-Glaser.
CDU: Michael Wagner, Dr. Axel Wilke, Dr. Maria Montero-Muth, Johannes Kabs, Rosemarie Keller-Mehlem, Johannes Zehfuß, Michael Spirk, Hans-Peter Rottmann, Nadia Hattab, Frank Hoffmann, Martin Moser
B 90/Die Grünen: Irmgard Münch-Weinmann, Johannes Jaberg, Hannah Heller, Lucjan Czerny, Julia Jawhari, Gudrun Weber, Dr. Owe-Karsten Lorenz, Helmut Stickl, Gabriele Heimfarth
BGS: Claus Ableiter
WG Schneider: Matthias Schneider
SWG: Sandra Selg, Philipp Rumpf, Dr. Sarah Mang-Schäfer, Frank Scheid
Die Linke: Aurel Popescu, Wolfgang Förster.
FDP: Mike Oehlmann, Bianca Hofmann
AfD: Benjamin Haupt, Nicole Höchst, Frank Hasenöhrl, Uwe Kübitz ***snk***

THERANEOS
Richter & Konstantakis

- Individuelle, qualifizierte Behandlungen nach den neuesten Erkenntnissen der Medizin
- Kompetente Beratung und Betreuung
- Erweiterte Angebote wie Trainingstherapie und Rehasport

Das Therapiezentrum | Obere Langgasse 5
67346 Speyer | Telefon 06232 77 555
therapiezentrum@theraneos.de

www.theraneos.de

PHYSIOTHERAPIE ERGOTHERAPIE OSTEOPATHIE AKTIV & FIT



Erfolgreiche Zusammenführung

Stiftungskrankenhaus: Bewegte Geschichte in 750 Jahren



Geschichtsträchtig: Im Jahr 1834/35 wurde am heutigen Platz des Stiftungskrankenhauses in der Spitalgasse ein Neubau bezogen. Foto: Stadtarchiv

Das Stiftungskrankenhaus gehört mit seiner über 750-jährigen Geschichte zu einer der ältesten Bürgerhospitalstiftungen in Deutschland.

Schon vor der Gründung des neuen Hospitals bei St. Georg in der Mitte des 13. Jahrhunderts fanden sich in Speyer Hospitaleinrichtungen, die nicht nur der Krankenpflege dienten, sondern auch Fremden, Pilgern und Armen offen standen.

Das neue Hospital bei St. Georg wurde erstmals am 5. Januar 1259 genannt. Gestiftet vom damaligen Bürger und Ratsherr Ulrich Klüpfel, der alle seine Güter in den Gemarkungen Iggelheim und Böhl und das Patronatsrecht der Kirche in Iggelheim als Almosen den Kranken des neuen Spitals schenkte. Viele Jahrhunderte diente das Spital der Pflege, Heilung und Versorgung von kranken, armen und gebrechlichen Speyerer Bürgerinnen und Bürgern. Der Standort des damaligen Hospitals befand sich in der St. Georgen Gasse, wo eine Gedenktafel an das Spital erinnert.

Am heutigen Platz des Stiftungskrankenhauses in der Spitalgasse wurde 1834/35 ein Neubau bezogen. Das Stift war in den 1960iger-Jahren, insbesondere aufgrund seiner baulichen

Situation (die Bausubstanz war bereits über 120 Jahre alt), der geringen Belegungssituation und der damit verbundenen finanziellen Situation zu einem Problem geworden. Auch gab es mittlerweile in Speyer zwei weitere Krankenhäuser, das Diakonissen-Krankenhaus und das St. Vincentius-Krankenhaus.

Rehabilitation als erster Gedanke

Neben vielen Überlegungen über die Zukunft des Stift wurde, auch auf Druck des Gesundheitsministeriums in Mainz, in den 1970iger-Jahren beschlossen, auf dem Gelände des Stiftungs-Krankenhauses einen Neubau zu planen und das Stift in eine Fachklinik für Innere Medizin und Geriatrie umzuwandeln. Notwendige Infrastrukturen, die für ein Krankenhaus der Grundversorgung, aber auch für eine Fachklinik notwendig gewesen wären, wie unter anderem eine Intensivstation, wurden nicht mitgeplant. Somit war ersichtlich, dass der Weg des Stiftungskrankenhauses in eine Rehabilitationseinrichtung führen sollte.

Mit der Einstellung von Prof. Dr. Axel Horsch als internistischer Chefarzt und später auch ärztlicher Direktor des Krankenhauses wurde jedoch das Stiftungs-Krankenhaus in eine akut-internistische Klinik umgewandelt. Schwerpunkte wurden gebildet wie unter anderem die Behandlung von Schlaganfallpatienten, die Behandlung onkologische/hämatologische Patienten sowie die ganzheitliche Behandlung aller internistischen Krankheiten führten zu einem Belegungsaufschwung des Stiftungs-Krankenhauses. Unter Prof. Dr. Horsch gelang es, Assistenzärzte nach deren Weiterbildung als Fachärzte am Stiftungs-Krankenhaus weiter zu beschäftigen. Trotz der Konkurrenz der internistischen Abteilung in den beiden anderen Speyerer Krankenhäusern, wurde die Belegung von ursprünglichen 60 auf über 90 Prozent erhöht. Das Stift war inzwischen aufgrund der weiterhin defizitären finanziellen und wirtschaftlichen Situation aus der Bürgerhospital-Stiftung herausgekoppelt und wurde als Eigenbetrieb der Stadt Speyer geführt.

Konsolidierung glückt in 1990ern

Die wirtschaftliche und finanzielle Konsolidierung des Stiftungs-Krankenhauses gelang Mitte der 1990iger Jahre, in dem insbesondere Tertiär-Bereiche wie Reinigung und Küche privatisiert wurden, und Stellen durch Fluktuation nicht wieder besetzt wurden. Mit Gründung der Stiftungskrankenhaus Speyer gGmbH ging auch das Grundstück und somit das Krankenhausgebäude von der Stadt auf die gGmbH über.

Es wurden Kooperationen im Bereich der Apotheke und der Krankenpflegeschule mit dem Diakonissen-Krankenhaus und medizinische Kooperationen im Bereich der Chirurgie mit dem St. Vincentius-Krankenhaus geschlossen, sodass sich nach 1995 auch die finanzielle und wirtschaftliche Situation des Stiftungskrankenhauses verbesserte.

Im Jahre 1998 wurde der Entwurf eines neuen Landeskrankenhausplanes des Gesundheitsministeriums Mainz vorgestellt. Dieser Plan sah für die drei Speyerer Krankenhäuser einen stationären Bettenabbau von über 50

Containerdienst
HÖHL
Straßenreinigung & Transporte

• Containerdienst
• Straßenreinigung
• Transporte

Tel.: 06232 - 810 800
Alte Rheinhäuser Str. 15 • 67346 Speyer

www.hoehl-speyer.de

Wir beraten Sie qualifiziert mit Herz und Engagement!



OPTIK STECK GmbH

67346 Speyer • Rossmarktstraße 28
Tel. 0 62 32/7 24 04 • www.optik-steck.de

Betten vor. Unter der Leitung des damaligen Oberbürgermeisters Werner Schineller kam es zu einem Austausch zwischen den Trägern der Speyerer Krankenhäuser mit dem Ziel, den Krankenhausstandort Speyer langfristig zu sichern. Parallel dazu gab es Überlegungen, auf der Bundesebene ein neues Finanzierungssystem für die Deutschen Krankenhäuser zu entwikkeln. Es sollte ein Fallpauschlalensystem für die Krankenhäuser eingeführt werden, wonach zunächst auf Länderebene für jedes Krankheitsbild ein fester Vergütungsbetrag pro Diagnose eingeführt werden sollte.

Konzept zur Strukturentwicklung

Experten befürchteten, dass durch das neue Vergütungssystem insbesondere kleinere Krankenhäuser, deren Bettenzahl unter 400 lag, wirtschaftlich und finanziell gefährdet wären. Gemeinsam beschlossen daraufhin die Verantwortlichen der drei Speyerer Krankenhäuser ein Strukturentwicklungskonzept zur Krankenhausversorgung Speyer durch eine externe Krankenhausberatungsfirma zu erstellen.

Das Gutachten sollten neben der Sicherung der stationären Versorgung der Patienten auch Strukturen aufzeigen, um möglichst viele Arbeitsplätze zu sichern und gegebenenfalls neu zu schaffen, zukunftsorientierte Strukturen für die medizinischen und nicht medizinischen Leistungsbereiche der drei Krankenhäusern zu entwickeln und Vorschläge zur rechtlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Krankenhäuser zu einem Verbund zu erarbeiten.

Die Vorstellung des Strukturgutachtens Anfang 2001 führte dazu, dass



Umfassende Versorgung: Auf dem Dach des „Diak" ist ein Hubschrauber-Landeplatz – hier besichtigt von einer Besuchergruppe. Foto: Kühner

der Rat der Stadt Speyer und der Vorstand der Evangelischen Diakonissenanstalt Speyer einstimmig beschlossen, in einer Arbeitsgruppe die Voraussetzungen für eine Fusion dieser beiden Krankenhäuser zu erarbeiten. Aus satzungsrechtlichen Gründen sah sich das St. Vincentiuskrankenhaus nicht in der Lage, einer Fusion beizutreten.

In einer dreijährigen Vorbereitungszeit wurden die Probleme, die in der Zusammenführung zweier Krankenhäuser unterschiedlicher Herkunft bestanden – einerseits ein konfessioneller, andererseits ein kommunaler Krankenhausträger –, geklärt und es gelang, die Fusion mit einstimmigen Beschlüssen sowohl des Stadtrates, als auch mit einstimmigen Beschlüssen der Organe der Evangelischen Diako-

nissenanstalt Speyer im Mai 2004 herbeizuführen.

So entstand das neue Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer. Träger waren die Evangelische Diakonissenanstalt mit 87,5 Prozent und die Stadt Speyer mit 12,5 Prozent Stimmanteilen. Das neue Krankenhaus mit seiner reichhaltigen Tradition verfügte über 412 stationäre Betten und 32 tagesklinische Plätze. Die Mitarbeiterzahl betrug knapp 750.

Das „neue" Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer strebte nun an, die Krankenhausversorgung an einem Standort zu betreiben, nämlich an der Paul-Egell-Straße. Das bedeutete mittelfristig, das Stiftungskrankenhaus aufzugeben und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von diesem Standort zum Diakonissenstandort umzuziehen.

Nach einer intensiven Vorbereitung mit Erstellung von Planungskonzepten genehmigte das Gesundheitsministerium Mainz 2011 einen Neubau an das Diakonissenkrankenhaus und die Modernisierung des dortigen Gebäudes. In zwei Bauschnitten sollte ein Krankenhaus mit bis zu 500 stationären Betten und tagesklinischen Plätzen entstehen. Die Gesamtkosten wurden mit rund 90 Millionen Euro kalkuliert, wobei das Land Rheinland-Pfalz einen Zuschuss von rund 50 Millionen Euro bereitstellte. Im Oktober 2011 erfolgt der Spatenstich für das neue Krankenhausgebäude.

Zum damaligen Zeitpunkt wurde das Gebäude des Stiftungskrankenhaues wieder an die Stadt Speyer, konkret an die Bürgerhospitalstiftung zurückgegeben. Gleichzeitig verkaufte die Stadt ihre Gesellschaftsanteile an die Evangelische Diakonissenanstalt Speyer.

Nachdem der erste Bauabschnitt fristgerecht 2014 fertiggestellt wurde, erfolgte der zweite Bauabschnitt mit der Modernisierung des Krankenhausgebäudes und dem Bau einer neuen Intensivstation. Diese Baumaßnahme steht kurz vor dem Abschluss.

Die medizinischen Bereiche sowie das Personal des ehemaligen Stiftungskrankenhauses sind inzwischen in das neue Krankenhausgebäude an die Paul-Egell-Straße eingezogen. Somit ist nunmehr neben der juristischen Zusammenlegung der beiden Krankenhäuser auch die räumliche und personelle Zusammenlegung dieser ehemals selbständigen Krankenhäuser gelungen und abgeschlossen.

Werner Vogelsang

JOH. SCHÖN & SOHN
BAU GMBH & CO. KG
Tiefbau und Straßenbau
Auestraße 13 · 67346 Speyer/Rhein · Telefax 41531 · ☎ (0 62 32) 6 97 90

Aus „Pillendreher“ wird Fachmann

Wandel der Zeit: Speyerer Apotheken entwickeln sich

1937 gab es in der Stadt Speyer gerade mal drei Apotheken, natürlich in der Innenstadt gelegen und durch eine langjährige, interessante Historie gekennzeichnet. 1997 waren es 17 und zurzeit existieren noch 13. Im Jahr 2017 zählte man deutschlandweit 19.748 Apotheken, wovon 1008 in Rheinland-Pfalz ansässig waren. Die entscheidende Entwicklung nahm mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs ihren Lauf. Apotheker Peter Kunze schildert diese aus seiner Sicht.



Symbol am Giebel: Die Einhorn-Apotheke zählt zu den zehn ältesten Apotheken Deutschlands.

Die Apotheken haben den gesetzlichen Auftrag, die Arzneimittelversorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Dies betrifft jede einzelne Apotheke, aber auch die flächendeckende Verteilung aller Apotheken in ganz Deutschland. Neben der Versorgung mit Fertigarzneimitteln erfüllen die Apotheken auch Gemeinwohlpflichten wie den Nacht- und Notdienst – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, auch an Sonn- und Feiertagen – oder die Anfertigung von Rezepturen, spezifisch vom Arzt verordnet, wenn für die Erkrankung kein Fertigarzneimittel zur Verfügung steht.

2017 hatten die bestehenden Apotheken in Deutschland eine Milliarde Patientenkontakte, 3,6 Millionen Patienten wurden täglich versorgt. 83 Prozent der Bundesbürger haben Vertrauen zu ihrer Apotheke – eine Durchschnittsnote der Zufriedenheit von 2,1.

Ausbildung und Berufsbild des Apothekers hat sich seit Kriegsende sehr stark geändert. Die Herstellung von Säften, Tropfen, Salben, Zäpfchen oder Pillen war damals vorrangig. Aus der Zeit stammt die volkstümliche Berufsbezeichnung Pillendreher. Ich selbst habe während der Praktikantenzeit in der alten Bahnhof-Apotheke zigtausende Pillen auf dem Pillenbrett nach ärztlicher Verordnung „gedreht“ und gehöre daher zu der aussterbenden Spezies Apotheker, die diese Fertigkeit beherrscht, weil ich noch die frühere Ausbildung – zwei Jahre Praktikum in einer Lehrapotheke nach dem Abitur, Vorexamen bei der Bezirksregierung und mindestens sechs Semester Pharmaziestudium – genossen habe.

Die Pille war neben dem Pulver die

Dachdeckerei
Kleinböhl
Meisterbetrieb

Kleinböhl GmbH & Co. KG - Schlichtstraße 10a - 67165 Waldsee
dachdeckerei-kleinboehl@t-online.de www.dachdeckerei-kleinboehl.de

Tel. 0 62 36 - 40 80 905 Fax. 0 62 36 - 44 98 277

CITROËN

Autohaus Höhl

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- Ersatzteilverkauf
- Reparaturen

Industriestraße 15 67346 Speyer
Telefon 0 62 32 / 7 43 85 Telefax 0 62 32 / 7 48 07

erste abteilbare Arzneiform. Heute wird im Volksmund jedes Medikament zum Schlucken – ob Tablette, Kapsel oder Dragee – als Pille bezeichnet. Für ein wichtiges Medikament ist der Name Pille zum Synonym geworden. Es ist das empfängnisverhütende Medikament, das die Firma Schering Berlin – wie einige andere pharmazeutische Unternehmen aus einer Apotheke hervorgegangen – unter dem Namen Anovlar 1961 auf den Markt brachte: die erste so genannte Antibabypille, die damals nur verheirateten Frauen verordnet wurde.

Heutzutage stehen Information und Beratung im Vordergrund pharmazeutischer Tätigkeit. So klärt der Apotheker die Patienten über mögliche Wechselwirkungen der Arzneimittel auf und gibt Hinweise zur Einnahme – ganz nach dem Leitsatz „Fragen Sie ihren Arzt oder Apotheker“. Weitere Tätigkeitsfelder sind die Beratung von Ärzten und Pflegepersonal im Krankenhaus, Forschung, Entwicklung und Herstellung von Medikamenten in der Pharmaindustrie, bei der Bundeswehr, Behörden, Universitäten und Lehranstalten.

Einhorn Apotheke

Eine der zehn ältesten Apotheken Deutschlands steht in der Speyerer Maximilianstraße. Es ist die mit dem imposanten Einhorn auf dem Dach. 1675 erstmals genannt, wird sie schon 1457 als Apotheke am Markt erwähnt. Ihre bewegte Geschichte ist einen separaten Aufsatz wert. Apotheker Stefan Baum ist seit 2004 der 16. Apotheker und Inhaber des vor 310 Jahren gebauten mächtigen Giebelhauses in der Maximilianstraße 23. Sein Vater Jürgen



In Familienhand: Die Sonnen-Apotheke in derMaximilianstraße wird in vierter Generation betrieben. Fotos (2): Kühner

Baum, vorher Besitzer der Trifels-Apotheke Annweiler, hatte sie im Jahre 1990 von Hans Richard Bornschlegel übernommen und zeitgemäß renoviert.

Sonnen Apotheke

Die Sonnenapotheke feierte 2010 ihr 275-jähriges Bestehen. Die von Wilhelm Friederich Sonntag gegründete Apotheke übernahm der aus Marktzeuln in Oberfranken stammende Apotheker Hans Eiberger 1930 von dem Vorbesitzer Dr. Carl Diernfellner. Nach dem Tode Eibergers war sein Schwiegersohn Ludwig Gehring Angestellter und später Pächter der Sonnenapotheke. Infolge Gehrings frühen Todes 1954 übernahm Helmut Eiberger 1956 die Sonnen-Apotheke von seinem Vater. 1980 wiederum ging sie an seinen Sohn Dr. Hellmuth Eiberger über. Sie veränderte in den vielen Jahren durch Umbauten und Modernisierungen ihr Aussehen. Inzwischen setzt Dr. Wolfgang Eiberger die Familientradition in vierter Generation fort.

Schwanen Apotheke

Erstmals wurde 1541 eine Apotheke Ecke Korn-/Salzgasse erwähnt. 60 Jahre lang – von1897 bis 1957– war sie im Besitz der Familie Dr. Adalbert Stoye. In den folgenden Jahren wechselten die Besitzer häufig: Apotheker Hans Karl Uhl, Frau Dr. Rexin, Wolfram Jungkunz. Schließlich ging sie in den Besitz von Apotheker Klaus Winter über, der leider durch einen tragischen Jagdunfall ums Leben kam. 1998 erwarb sie Apotheker Thomas Franck Schultz, der sie bis zur Schließung 2012 führte.



Engel Apotheke
1939 gab es schon vier Apotheken in Speyer. Es kam die von Apotheker Julius Kohl in der Gilgenstraße 9 gegründete Engel-Apotheke dazu. Sie wurde von seinem Sohn, Pharmazierat Karl-Heinz Kohl, weitergeführt und 1955 aufwendig umgebaut. Sie schloss in den 1980iger Jahren. Heute befindet sich in dem Haus das Goldschmiede Atelier No.9.

Bahnhof Apotheke
Die erste neue Apotheke nach dem Krieg war die Bahnhof-Apotheke. Sie wurde von Apotheker Otto Kunellis im September 1952 eröffnet. Er führte sie zusammen mit seinem Kollegen Walter Küther. Beide hatte es 1945 nach der deutschen Kapitulation aus ihrer Heimat in Königsberg Ostpreußen nach Speyer verschlagen. Kunellis hatte zuvor in mehreren pfälzischen Apotheken, auch in der Speyerer Sonnen-Apotheke, als Angestellter gearbeitet. Es war eine streng preußisch geführte Apotheke und ich habe während meiner Praktikantenzeit von 1961 bis 1963 sehr viel gelernt. Das Labor war ein kleines „pharmazeutisches Unternehmen“, in dem wir unsere eigenen Medikamente herstellten, darunter Hustensäfte, Tabletten und Dragees.

1974 übernahm Apotheker Theo Hoffmann die Bahnhof-Apotheke. 1981 wurde sie geschlossen, weil auf dem Merdian’schen Gelände neben dem „Schipka-Pass“, auf dem sich auch eine Shell Tankstelle und das Blumengeschäft Heinlein befand, alles abgerissen wurde und ein Neubau entstand. In diesem eröffnete im Juni 1983

Goldener Engel

Seit 1857
Ihr Hotel
in Speyer

Unser Hotel ist ein altes, von Grund auf renoviertes Haus im Herzen der Stadt Speyer. Wir bieten Ihnen 46 individuell eingerichtete Zimmer.



Zwei **klimatisierte Konferenzräume** für bis zu 20 Personen ermöglichen Tagungen im angenehmen Rahmen.






Mühlturmstraße 5-7
67346 Speyer
Telefon 06232 1326-0
hotel@goldener-engel-speyer.de
www.goldener-engel-speyer.de



reha team
Vorderpfalz

Mit uns bleiben Sie mobil

Auestr. 19 - 67346 Speyer

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
09.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Rufen Sie uns an:
+49 6232/91900-0
Wir helfen Ihnen gerne.
www.reha-team.org

Apothekerin Dorothea Timm die Apotheke am Bahnhof. Diese wiederum wurde 2000 in die Bahnhofstraße 49 in das Ärztehaus Medicus verlegt. Hier ging sie 2010 in den Besitz von Apotheker Andrej Hauptmann über.

Paracelsus Apotheke
Die Speyerer Bevölkerung wuchs. Es entstand das Wohngebiet am Rosensteiner Hang. Das französische Militär hatte mit der „Cité de France" ein eigenes Wohngebiet. Folglich enstand in der Landauer Straße Speyer's sechste Apotheke. Im September 1956 eröffnete Apotheker Carl Kramer aus Rockenhausen im Volkshilfehaus in der Landauerstraße 40 die Paracelsus-Apotheke. Nach ihm führte Apothekerin Appel die Apotheke viele Jahre. Ihr Tod ließ die Apotheke etwa drei Jahre in die Hände von Apotheker Wolf übergehen. Nach seinem plötzlichen Tod durch Suizid ging die Apotheke an den Südpfälzer Mehler über. 1992 schließlich übernahm Gunther Fickel die Paracelsus-Apotheke, der er 2002 ein zeitgemäßes Outfit gab.

West Apotheke
Auch nach Westen wuchs die Stadt. Richtung Dudenhofen entstand ein Neubaugebiet. 1961 im Dezember eröffnete Apotheker Werner Finger, Chemikersohn aus Darmstadt, in der Lessingstraße 1 die West-Apotheke. Finger war sehr mutig, denn bei der Eröffnung wogten um die Apotheke herum noch Felder. Apotheker Stephan Garrecht erwarb die Apotheke 1991 und verlegte sie im Mai 2000 gegenüber in die Lessingstraße 2.

Altpörtel Apotheke
In der Innenstadt gab es schon vier Apotheken, aber die Kundenfrequenz ist in der Maximilianstraße sehr hoch. Der aus Ludwigshafen kommende Apotheker Wilhelm Tenbusch eröffnete deshalb an der Ecke Rossmarktstraße 1968 die Altpörtel-Apotheke, die sehr erfolgreich war, später aber infolge fehlender Parkmöglichkeiten nach Einführung der Fußgängerzone unter Kundenschwund litt. 1992 verlegte Tenbusch die Apotheke in die Wormserstraße 22 (ehemalige Löwen-Apotheke). Nicht lange danach wurde sie geschlossen. Im Hause der ehemaligen Altpörtel-Apotheke ist heute das Eiscafe Roma.

Stern-/Nord-/Flora Apotheke
Auch die Siedlung, der Stadtteil Speyer-Nord, wuchs. So schloss das Apothekerehepaar Karl und Elisabeth Stamer eine Versorgungslücke für 4000 Siedler, indem sie 1961 die Stern-Apotheke und Drogerie im Birkenweg 6 gründeten. Stamer war vormals Pächter der Glocken-Apotheke Waldsee. Bald wuchs die Siedlung auf 10.000 Einwohner an und das Paar gründete dazu die Flora-Apotheke im Dahlienweg 2. Im Juli 1984 pachtete diese Apotheker Ralf Busch und im Mai 1985 ging sie an seine Ehefrau Fuhry-Busch über. Apotheker Dr. Mayer übernahm die Flora-Apotheke nach deren Ausscheiden, verstarb jedoch früh. Heute wird die Apotheke vom Ehepaar David und Kathrin Richter betrieben. David Richter leitet sie als Filiale neben seiner Hauptapotheke Nord. Diese hatte sein Vater Michael Richter 1990 gegründet. Die Stern-Apotheke wurde 1994 geschlossen.

Ludwig Apotheke
Eines der vom Dombaumeister Herbst in der Ludwigstraße gebauten Häuser

wurde 1969 zu einem Geschäftshaus verändert. In der Ludwigstraße 31 hatte zu Beginn des 1920igsten Jahrhunderts der jüdische Arzt Dr. med Adolf David im ersten Obergeschoss seine Praxis. Im Hinterhaus befand sich das zahntechnische Labor Osterroth. Ich eröffnete am 20. Juni 1970 hier die Ludwig-Apotheke. Eine Apotheke bot sich an, weil in der Straße selbst und in den nahen anderen benachbarten Straßen eine Vielzahl von Ärzten praktizierten und das Diakonissen-Krankenhaus nicht weit entfernt ist. Nach meinem Ausscheiden haben mein Sohn Oliver und seine Ehefrau Apothekerin Ragna Kunze die Apotheke übernommen.

Markt Apotheke
In einem neuen Ärztehaus am Königsplatz eröffnete im Jahre 1978 der Speyerer Apotheker Herbert Hauck die Markt-Apotheke. Er hatte viele Jahre als Angestellter in der Sonnen-Apotheke gearbeitet. Nach seinem Ausscheiden übernahm seine Tochter Walburg Hauck die Markt-Apotheke und betrieb sie bis zur Schließung im September 2017.

Apotheke im Vogelgesang
Im Neubaugebiet Vogelgesang entstand ein Nahversorgungszentrum. Die Heilbronner Apothekerin Gabriele Weiter eröffnete 27-jährig am Platz der Stadt Ravenna im Mai 1984 die Apotheke im Vogelgesang. Sie war Treffpunkt und Nachrichtenbörse für die Bewohner des Stadtteiles. Leider schlossen im Laufe der Jahre immer mehr Versorgungseinrichtungen, sodass die Apotheke am 22. Dezember 2018 schließen musste.



Löwen Apotheke
Anfang der 1970iger-Jahre machte Renate Böhm die Löwen-Apotheke in der Wormserstraße 22 am Siebertplatz auf. Sie starb früh bei der Geburt eines Kindes, sodass Hans Gugel die Apotheke weiterführte. Wie erwähnt verlegte 1992 Apotheker Tenbusch seine Altpörtel-Apotheke in die Räume. Wenig später schloss auch diese.

Erlich Apotheke
Wie gesagt dehnte sich die Stadt weiter nach Westen aus und es enstanden die VDK Siedlung und das Wohngebiet im Erlich. 1967 gründete Helmuth Breusing die Erlich-Apotheke Im Erlich. Diese übernahm der Apotheker Wolfgang Schuhwerk 1969 und verlegte sie 1973 an den Berliner Platz in den Fünfkirchenerweg 3. Im Jahr 1998 übernahm sie sein Schwiegersohn Alexander Hengst.

Cura Apotheke
Als Ärzte beginnen, sich in Ärztehäusern zusammenzuschließen, geht Apotheker Hengst mit der Entwicklung. So entstand 2009 seine Apotheke im Cura-Centrum Iggelheimerstraße 26.

Bären Apoheke
Im Erlichgebiet war noch Platz für eine zweite Apotheke. Jutta Spitzer, die noch ihre zwei Praktikumsjahre bei Apotheker Schuhwerk in der „alten" Erlich-Apotheke absolviert hatte, eröffnete 1984 die Bären-Apotheke in der Ernst-Reuter Straße 14. Seit 2018 hat sie mein Sohn Oliver als zweite Filiale neben der Rhein-Apotheke Otterstadt übernommen.








SPEYERER BREZELFEST

11. Juli bis 16. Juli 2019

DONNERSTAG
16.00 Uhr: Die Schausteller öffnen ihre Fahrgeschäfte und Biergärten
18.00 Uhr: Aufmarsch des Eröffnungsfestzuges vom Altpörtel zum Festplatz
anschließend Live-Musik im Musikbiergarten und großen Festzelt

FREITAG
14.00 Uhr: Die Schausteller öffnen ihre Fahrgeschäfte und Biergärten

SAMSTAG
11.00 Uhr – 13.00 Uhr: Glücksradaktion des Verkehrsvereins an der „Alten Münze“
18.15 Uhr – 20.00 Uhr: Wahl der 2. Brezelkönigin, das Publikum stimmt ab,
anschließend Eröffnung der „Nacht in Tracht” durch die Brezelkönigin

SONNTAG
10.00 Uhr: „Kerch uff pälzisch“ in der Gedächtniskirche
11.00 Uhr: Zünftiger Trachten-Gottesdienst im Festzelt
Ab 11.20 Uhr: Straßenläufe in der Innenstadt
13.30 Uhr: Start des großen Festumzuges durch die Innenstadt

MONTAG
12.00 Uhr – 18.00 Uhr: Traditionell „Tag der Betriebe“ auf dem Festplatz
12.00 Uhr: Versteigerung des Brezelfestbildes hinterm „Schwarzwaldhaisl“
19.00 Uhr: „Pink Monday“ mit den „Schlagertanten“ und DJ im Festzelt

DIENSTAG
14.00 Uhr – 19.00 Uhr: „Familien-Nachmittag“ mit vergünstigten Preisen
14.00 Uhr: „Seniorennachmittag“, mit buntem Unterhaltungsprogramm im Festzelt
22.30 Uhr: Großes Brillant-Feuerwerk zum Brezelfest
Änderungen vorbehalten



Mehr Programm: **www.brezelfest-speyer.de**
Täglich großer Vergnügungspark und Live-Musik auf dem Festplatz

Feuerbach Apotheke
Theo Hoffmann, der bis 1981 Pächter der alten Bahnhof-Apotheke war, eröffnete im Einkaufszentrum am Kornmarkt Korngasse 28 die Feuerbach-Apotheke. Seine Ehefrau Vera Hoffmann besaß die Rhein-Apotheke in Otterstadt. Hoffmann führte die Feuerbach-Apotheke von 1983 bis zur Schließung 2005.

Kronen Apotheke
Das Münchener Apotheker-Ehepaar Rainer und Sibylle Meisenburg eröffneten im historischen Haus der Bahnhofstraße 9, Ecke Obere Langgasse, die Kronen-Apotheke im November 1982. Heute befindet sich dort die Galerie Josef Nisters.

Apotheke im Marktkauf/ Raphael Apotheke
Der Trend, in großen Einkaufzentren Apotheken zu integrieren, kam 2001 in Speyer an. Die österreichische Apothekerin Karin Hamann eröffnete im Marktkauf eine Apotheke. Inzwischen wechselte sowohl Name als auch Besitzer: Apothekerin Ziller leitet die Raphael-Apotheke im Rübsamenwühl 4.

Hilgard Apotheke
Eine weitere Apotheke, die einem Krankenhaus und zwei Ärztehäusern angegliedert ist, betreibt im Diakonissenhaus in der Hilgardstraße 30 Apotheker Thomas Franck-Schultz.

Als Resümee ist festzustellen, dass Speyer im bundesdeutschen Trend liegt. Im Jahr 2017 sind wir mit 19.748 fast wieder beim Stand von 1990. Insgesamt gab es 2017 275 Schließungen. Bei der Apothekendichte pro 100.000 Einwohner liegt Deutschland mit 24 Apotheken unter dem EU-Durchschnitt von 31 (Frankreich 32, Spanien 47).

Die Anzahl der Schließungen wird sich fortsetzen. Im Internet gibt es inzwischen auch viele Apotheken. Das Groteske: In Deutschland werden ausgerechnet auf Arzneimittel 19 Prozent Mehrwertsteuer verlangt und der Staat verdient ab 50 Euro Einkaufswert mehr am Medikament als der Arzneimittelfachmann Apotheker.

So wird sich der Trend in Sachen Rendite zu Filialapotheken fortsetzen. Inzwischen darf ein Apotheker bis zu drei Filialen betreiben. Hoffen wir, dass noch lange eine Apotheke Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, flächendeckend erreichbar ist, die Bevölkerung mit Heilung bringenden Arzneien versorgt und bei der Anwendung vom Fachmann Apotheker beraten wird.



MeinSpeyer

Die App für Speyer und die Region!
Immer informiert sein, was in Speyer läuft.

Für Vereine, Handel und Gewerbe:
Angebote und Termine kostenlos einstellen!



Mein Speyer
Ab sofort kostenlos herunterladen:
GET IT ON Google Play
Download on the App Store

Telefon: 06232/625-1110
E-Mail: vertrieb@stadtwerke-speyer.de
www.meinspeyerapp.de

STADTWERKE SPEYER GMBH

Stadt-Chronik

2019

1. März
Hubert Ehrmantraut, Pfarrer im Ruhestand feierte gestern seinen 75. Geburtstag. Bischof Friedrich Wetter weihte ihn im April 1973 zum Priester. Seinen Dienst in Speyer in der Pfarrei St. Joseph trat er am 1. September 1978 an und wirkte dort als Pfarrer bis zu seinem Ruhestand. Zusätzlich übernahm Pfarrer Ehrmantraut 2007 die Gemeinden St. Hedwig und St. Otto.

Bei einem Wohnungsbrand in der Fuchsweiherstraße kommt der 81-jährige Bewohner ums Leben. Das Feuer selbst konnte durch die Speyerer Feuerwehr schnell gelöscht werden. Die geschätzte Schadenshöhe liegt bei 100.000 Euro. Die Ursache ist nicht bekannt.

2. März
Zum ersten Mal in der Geschichte der Speyerer Fastnacht stellen alle Vereine eine gemeinsame Aktion auf die Beine. Organisiert von der neu gegründeten Speyerer Narrengilde wird Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler im Historischen Rathaus gefangen genommen und ins Altpörtelverlies gesteckt. Menschenmassen verfolgen den kleinen Umzug mit der Stadtchefin im Büßergewand durch die Maximilianstraße. Bis Fastnachtsdienstags regieren die Narren. Erst dann kommt Seiler wieder „frei“ und lädt zum Empfang ins Rathaus ein.



In Fesseln gelegt: OB Stefanie Seiler wird am Fastnachtsdienstag ins Altpörtel-Verlies gebracht. Foto: Kühner

3. März
Die Speyerer Gruppe der „Pulse of Europe“ ruft unter dem Motto „Verteidige das Herz Europas“ vor dem Altpörtel zu einer hohen Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 26. Mai auf. Bernd Rückwart schlägt während der Versammlung vor, den Platz vor dem Altpörtel „Europaplatz“ zu taufen.

6. März
Die in Speyer aufgewachsene ZDF-Journalistin Yvette Gerner wird zur neuen Intendantin von Radio Bremen gewählt. Die 51-jährige trat 2002 in Speyer bei der Wahl des Oberbürgermeisters an, unterlag aber gegen Amtsinhaber Werner Schineller. 1997

erwarb sie mit einer Arbeit über Russland und die EU den Doktortitel.

9. März

Beim Ball des Sports in der Stadthalle Speyer werden die Gewichtheber-Mannschaft des AV 03, die Gewichtheberin Patricia Strenius vom AV 03 und Judoka Michel Adam vom JSV als Sportler des Jahres ausgezeichnet. Imposant die beim Sportlerball genannten statistischen Zahlen: Über 15.000 Menschen sind in Speyer in Sportvereinen organisiert. Über 450.000 ehrenamtliche Stunden werden in 40 Stadtsportverbands-Mitgliedsvereinen im Jahr geleistet. Der bisherige Sportball-Organisator Thomas Ulses beendet seine bisherige Tätigkeit aus beruflichen Gründen.



Leistung gewürdigt: Beim Ball des Sports werden siegreiche SportlerInnen geehrt. Foto: Kühner

Beim Dreck-weg-Tag beteiligen sich über 3000 Helfer, um die Umwelt zu säubern und den Umweltgedanken zu fördern. Die Bilanz des 17. Dreck-weg-Tages: Vier Kubikmeter Metallschrott, sechs Kubikmeter Glas und 80 Kubikmeter Restmüll. Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler stellt fest, dass damit das Ergebnis des Vorjahres deutlich übertroffen wurde. Belohnt werden alle an der Aktion Beteiligten mit einem heißen Eintopf in der Walderholung.



Auch die Jüngsten helfen: Die Kleinen der Kita St. Markus waren beim Dreck-weg-Tag dabei. Foto: Stadt

13. März

Vom 15. März bis zum 3. April wird das Festival „Kulturbeutel“ zum 25. Mal durchgeführt. Auf der Domwiese hat das Festival seinerzeit in einem Zirkuszelt begonnen und ist inzwischen weit über die Grenzen von Speyer hinaus bekannt. Seitdem wechselten die Veranstaltungsorte mehrfach. Aufführungen verschiedenster Art gab es auch im Rathausinnenhof, Kulturhof, dem Alten Stadtsaal und nunmehr im Jubiläumsjahr in der Heiliggeistkirche. Der Kulturbeutel wird von der Stadt Speyer, dem Kinder- und Jugendtheater veranstaltet und vom Ministerium für Wissenschaft,



Umweltaktivisten: In Speyer ist die Protestaktion „Fridays for Future“ angekommen. Gut 500 SchülerInnen gehen auf die Straße. Foto: Kühner

Weiterbildung und Kultur gefördert. Theaterleiter Matthias Folz ist von Anfang an dabei. Ein vielseitiges Programm mit Musik, Kabarett, Poetry Slam, Theater und Tanz wird im Jubiläumsjahr geboten.

14. März
Das in der Waldstraße geplante, aber auch umstrittene Hotel wird nicht gebaut. Der Heidelberger Investor Gregor M. Erhard beabsichtigt nun auf dem Grundstück in der Nähe des Hauptbahnhofes anstelle eines Hotels Wohnungen in noch nicht bekannter Anzahl zu errichten.

15. März
In einem Protestmarsch vom St.-Guido-Stiftsplatz bis vor den Domplatz ziehen 500 Schüler durch die Innenstadt und setzen sich für Klimaverbesserungen ein. Sie schließen sich der Bewegung „Fridays for future“ an, die sich mit zahlreichen Aktionen für eine Verbesserung der Umweltbedingungen und damit für einen auch in Zukunft bewohnbaren Planeten einsetzen. Am Startplatz, am Altpörtel und am Rathaus finden jeweils Kundgebungen statt. Auch Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler lobt das Engagement der Schüler und sagt ihnen Unterstützung zu.

Die beiden Bürgerbüros der Stadt in der Salzgasse und der Industriestraße feiern ihr 20-jähriges Bestehen. In dieser Zeit haben sich die Bürgerbüros etabliert und tragen mit ihrer besonderen Kundenorientierung zur Bürgerbindung der Stadtverwaltung bei. Der Standort Salzgasse zieht am 10. Mai in die Maximilianstraße 94 um. Der Umzug und damit verbunden auch das Jubiläum der beiden Bürgerbüros wird mit einem Bürgerfest an diesem Tag gefeiert.

16. März
Der Vorsitzende des Verkehrsvereins, Uwe Wöhlert, stellt in der Jahreshauptversammlung ein neues Brezelfestlied vor. Getextet von Rüdiger



Geburtstagsfest: Die Bürgerbüros der Stadt in der Salzgasse und in der Industriestraße feierten ihr 20-jähriges Bestehen. Foto: Stadt

Kiktenko und musikalisch arrangiert von Udo Sailer bringt es beim gemeinsamen Singen der „Weltpremiere“ eine Riesen-Stimmung in die Versammlung. Das hymnenartige Lied soll nicht nur beim diesjährigen Brezelfest im Festzelt erklingen, sondern ein dauerhafter Hit in Speyer werden. Auf wirtschaftlich soliden Füßen steht der 618 Mitglieder große Verein, der neben der Durchführung des Brezelfestes noch hauptsächlich den Sommertagszug durchführt und den Judenhof betreut.

19. März
Eleonore Winkler feiert 95. Geburtstag. Seit ihrer Geburt wohnt sie in der Rheintorstraße und hat die wechselreiche Geschichte insbesondere zahlreicher Geschäfte in der nur 100 Meter langen Straße am Rande der Altstadt hautnah miterlebt. Der Verkehrsverein gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich und dankt ihr für ihre Tätigkeit als Besucherbetreuerin im Judenbad.

Bei der vierten Ehrenamtsmesse präsentieren sich 65 Aussteller im großen Saal der Stadthalle vor zahlreichen Besuchern.

24. März
Die neue Bildungsreferentin der Evangelischen Kirche der Pfalz, Oberkirchenrätin Dorothee Wüst, wird im Gottesdienst in der Gedächtniskirche von Kirchenpräsident Christian Schad ins Amt eingeführt. Zugleich verabschiedet der Kirchenpräsident Wüst Vorgänger, Oberkirchenrat Michael Gärtner, der in den Ruhestand tritt.

26. März
Die Eheleute Emma und Philipp Hügel sind seit 70 Jahren verheiratet und feiern im Kreise ihrer großen Familie das Fest der Gnadenhochzeit.

Hildegard Hoffmann feiert im Kreis ihrer großen Familie ihren 100. Geburtstag. Geboren wurde sie am 28. März 1919 in Ostpommern.

27. März
Das Speyerer Hotel Am Wartturm erhält den 3-Sterne-Superior Standard verliehen. Bürgermeisterin Monika Kabs übermittelt die Glückwünsche der Stadt und betont, dass die hohe Anzahl an Touristen, wie sie in Speyer jedes Jahr zu verzeichnen sei, ein Beitrag für die hohe Qualität der Speyerer Hotels ist. Über drei Jahre führte das Hotel Am Wartturm wurde eine Komplettrenovierung aller Zimmer und Bäder durch. Es hat heute 17 Zimmer und weitere sieben Appartements für Langzeitaufenthalte mit Servicecharakter und Hotelstandards. Darüber hinaus wurde der öffentliche Gästebereich komplett umgebaut. Die Inhaber Michaela und Christian Heck freuen sich über den Meilenstein, da das Prädikat „Superior“ für ein Garni-Hotel nur mit sehr großem Aufwand zu erreichen ist. Das Hotel Am Wartturm feiert im laufenden Jahr sein 40-jähriges Bestehen und sein 25. Jubiläum unter der Leitung von Familie Heck. Christian Heck hat das Hotel 2005 von seinen Eltern übernommen, Ehefrau Michaela ist seit 2015 im Team.



Auszeichnung: Das Hotel Am Wartturm erhält den 3-Sterne-Superior Standard. Foto: Stadt

29. März
In einem Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche wird die neue Umweltbeauftragte der Landeskirche Sibylle Wiesemann ins Amt eingeführt und ihre Vorgängerin Bärbel Schäfer verabschiedet. Zugleich führt Oberkirchenrat Michael Gärtner auch die neue Klimaschutzmanagerin für Kitas, Marie-Luise Steffler ein.

Richtfest gefeiert wird an der Wohnanlage Ecke Franz-Kirrmeier-Straße/Ziegelofenweg. Die Firma C. Dupré Bau errichtet dort 3 Gebäude mit 29 Eigentumswohnungen, dazu kommen noch mehrere gewerbliche Einheiten.

Der Verein InSPEYERed startet seine erste Radtour, die ab sofort jeden Freitag stattfinden soll, um für bessere Bedingungen und ein größeres verkehrspolitisches Gewicht für Radfahrer einzutreten. Rund 30 Teilnehmer nehmen am ersten der „Fahrrad-Freitage“ teil.

30. März
Rund um den Globus gehen um 20.30 Uhr für eine Stunde die Lichter aus. Während der WWF Earth Hour hüllen tauende Städte ihre bekanntesten Bauwerke in Dunkelheit. Die Stadt Speyer beteiligt sich zum sechsten Mal an der Aktion. Gemeinsam mit dem Bistum und der Evangelischen Landeskirche werden diverse öffentliche Gebäude im Zeichen des Klimaschutzes verdunkelt. Auch Privatpersonen sind zur Beteiligung aufgerufen, wie Oberbür-

germeisterin Stefanie Seiler betont, um zu zeigen, dass die Stadt Speyer ihre Verantwortung ernst nimmt.

31. März
Die Morgenstern BIS Baskets Speyer erringen den Meistertitel der Ersten Regionalliga Südwest und steigen in die Zweite Bundesliga auf.

Rund 10.000 Zuschauer verfolgen unter einem strahlend blauen Himmel nach dem Sommertagszug durch die Innenstadt die Verbrennung des Schneemanns und damit die symbolische Vertreibung des Winters auf der Klipfelsau.

1. April
Der Dienstagsmarkt findet ab sofort nicht länger auf dem Königsplatz, sondern auf dem Platz vor der Alten Münze statt.

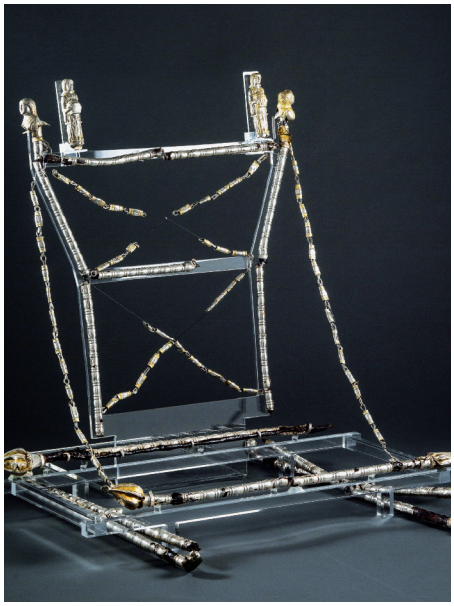
2. April
Weitere Untersuchungen sind am Vierungsturm des Doms in Speyer erforderlich, um eine endgültige Entscheidung über die Sanierung zu treffen, teilen Dombaumeisterin Hedwig Drabik und Domkustos Peter Schappert mit. Der Turm über dem Haupt- und Querschiff des Domes ist bereits seit Mitte 2018 eingerüstet. Neben bisher bereits festgestellten Schäden werden weitere Risse entdeckt. Derzeit werden weiterer Putz abgetragen und statische Untersuchungen durchgeführt. Unklar ist laut Domkapitel, ob die Sanierung wie zunächst geplant bis Ende des Jahres abgeschlossen werden kann. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und Lotto Rheinland-Pfalz übergeben eine Spende von 57.160 Euro für das rund eine halbe Million teure Sanierungsobjekt.

Neuer Chefarzt der Anästhesie im Sankt-Vincentius-Krankenhaus wird der 46-jährige Oliver Niederer. Er tritt im Herbst die Nachfolge von Klaus-Peter Wresch an, der zu diesem Zeitpunkt in den Ruhestand tritt.

4. April
Jennifer Braun wird neue persönliche Referentin von Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler. Die 34-jährige wird ihren Dienst im Speyerer Rathaus am 20. Mai antreten. Bislang war sie die persönliche Referentin von Ministerpräsidentin Malu Dreyer in Mainz.

5. April
Bis zum 22. April findet die 439. Speyerer Frühjahrsmesse auf dem Festplatz statt. Neben einer großen Zahl von attraktiven Fahrgeschäften erwartet die Besucher eine Fülle von kulinarischen Angeboten. Eine Besonderheit ist das Riesenrad aus dem Hause Göbel (Worms) mit seinen 35 runden, geschlossenen Gondeln. Mit 48 Metern ist es drei Meter höher als das bisherige Riesenrad Juwel. Das Kinderkarussell der Speyerer Beschikkerin Anja Ruppert-Keller wird mit dieser Messe 40 Jahre alt. Am Ostermontag geht die Messe mit einem Musikfeuerwerk zu Ende.

7. April
Beim verkaufsoffenen Sonntag anlässlich der Frühjahrsmesse können die Geschäftsleute zahlreiche Kunden begrüßen. Erstmals gibt es ein neues Angebot: eine Führung von Gästeführer Frank Seidel über die gesperrte Salierbrücke im Auftrag der Leistungsgemeinschaft „Das Herz Speyers“.



Rekonstruiert: Der Prachtstuhl des Barbarenschatzes ist im Historischen Museum zu sehen. Foto: Museum



Neue Aufgabe: Dr. Georg Müller übernimmt im Bistum das Amt des Offizials. Foto: Bistum

9. April
Nach seiner Präsentation in der großen Archäologie-Ausstellung „Bewegte Zeiten“ 2018 im Martin-Gropius-Bau Berlin ist der Prachtstuhl aus dem „Barbarenschatz von Rülzheim“ erstmals in seiner neuen Rekonstruktion in der Ausstellung „Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike“ im Historischen Museum der Pfalz zu sehen. Für die Dauer von zehn Wochen wird das einmalige Fundstück am 9. April präsentiert. Der teilvergoldete und mit Silberfolie überzogene Stuhl gehört zu dem 2013 während einer illegalen Raubgrabung geborgenen „Barbarenschatz von Rülzheim“.

10. April
Im Bistum Speyer gibt es an der Spitze des Kirchengerichts einen Generationenwechsel. Der bisherige Stelleninhaber Norbert Weis gibt das Amt des Offizials zum 1. Juli an Dr. Georg Müller ab und wird bis zum Eintritt in den Ruhestand 2020 Vizeoffizial. 2016 wurde der 46-jährige Georg Müller zum leitenden Pfarrer der Pfarrei Heilige Edith Stein in Schifferstadt berufen. Diese Aufgabe wird er auch zukünftig weiterführen. Das bischöfliche Offizialat ist das Gericht. für kirchliche Angelegenheiten.

Die Kolbstiftung hat 3000 Euro an die vom Roten Kreuz initiierte Kindertafel Speyer gespendet.

12. April
Der Speyerer Künstler Wolf Spitzer überlässt als Dauerleihgabe dem Landesbibliothekszentrum Speyer seine



Verbesserung erzielen: In der Wormser Landstraße startet der Ausbau. 1,7 Millionen Euro sollen investiert werden. Foto: Kühner



Richtfest gefeiert: Die Stadtwerke bauen ein neues Verwaltungsgebäude hinter ihrem Kundenzentrum in der Industriestraße. Foto: Stadtwerke

Bronzeplastik „Sediment“. Gleichzeitig übergibt der Künstler seine achtbändige Werkdokumentation mit Arbeiten aus 54-jähriger künstlerischer Tätigkeit an die Pfälzische Landesbibliothek.

15. April
Die Baumaßnahme in der Wormser Landstraße beginnt. Dazu ist es notwendig, die Verkehrsführung zu ändern und eine Einbahnstraßenregelung einzuführen. Aus Speyer Nord kann weiterhin in die Innenstadt gefahren werden, stadtauswärts wird der Verkehr über die Friedrich-Ebert-Straße, Iggelheimer Straße und Landwehrstaße umgeleitet. Die Fertigstellung des 1,7 Millionen teuren Projektes ist für Dezember 2019 vorgesehen. Mit der Baumaßnahme soll vor allem der Knoten Wormser Landtraße und Auestraße verbessert werden.

Die Stadtwerke feiern am Bau ihres neuen Verwaltungsgebäudes hinter dem Kundenzentrum an der Industriestraße Richtfest. Im Dezember 2018 wurde mit dem Bau begonnen, Ende des Jahres wird die Fertigstellung des 1,7 Millionen Euro teuren Gebäudes erwartet.

Für das Programm „Jugend stärken im Quartier“ erhält die Stadt Speyer bis Juni 2022 eine Förderung in Höhe von 622.107 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Das Angebot richt sich an junge Menschen zwischen 12 und 26 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund aus Speyer-Nord, -West und -Süd. Ihnen soll durch gezielte individuelle Unterstützung eine schulische, berufliche und soziale Intergration ermöglicht werden. Ziel ist es, 420 junge Menschen durch das Programm zu erreichen.

Das kommende Schuljahr können 110 Schüler mit neuen Schulranzen und Rucksäcken beginnen. Mitglieder des Kiwanis-Clubs konnten an Vertreter von Speyerer Kindertagesstätten und des Frauenhauses 90 Schulranzen mit Turnbeutel und Mäppchen und 20 Rücksäcke überreichen. Diese wurden aus dem Erlös der „Literatur- und-Genuss“-Veranstaltung im Historischen Rathaus finanziert.

Im Mittelpunkt einer speziellen Führung steht bei der Messe „Wein am Dom“ der Sauvignon“. Insgesamt wurden den rund 3600 Besuchern der Weinmesse unter anderem 86 Sauvignon-Blanc-Weine angeboten.

16. April
Vor weiteren sechs Häusern werden 23 Stolpersteine zum Gedenken an die Speyerer Opfer des Nationalsozialismus verlegt. Organisiert wurde die Aktion von der Speyerer Stolperstein-Initiative. Zahlreiche Bürger und Vertreter verschiedenster Organisationen nehmen an der Verlegung teil.

Für die Wahl zum Stadtrat am 26. Mai hat der städtische Wahlausschuss neun Parteien und Wählergruppen zur Wahl zugelassen.

17. April
Im Rahmen der Pflanzgefäßaktion „Das gryne Band“ wird der „Geodätische Dom“ auf dem St.-Guido-Stiftsplatz aufgestellt. Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler setzt in diesem „urbanen Garten“ die ersten Pflanzen. Von weiteren 120 Pflanzgefäßen,die sich



Traurige Nachricht: Der Landtagsabgeordnete Reinhard Oelbermann verstirbt mit 63 Jahren. Foto: privat

durch die ganze Innenstadt ziehen, konnten inzwischen 100 „Pflanzpaten“ gefunden werden.

18. April
Das neue Parkhaus der Diakonissen an der Paul- Egell-Straße wird eröffnet. Damit stehen Mitarbeitern und Besuchern 163 weitere Stellplätze zur Verfügung.

25. April
Der Landtagsabgeordnete der CDU im Wahlkreis Speyer Reinhard Oelbermann verstirbt im Alter von 63 Jahren. Oelbermann hinterlässt neben seiner Ehefrau vier Kinder. Neben seinem Landtagsmandat besaß er die Buchhandlung Oelbermann GmbH mit vier Filialen in Speyer, Schifferstadt, Limburgerhof. In seinem Wohnort Dudenhofen war der gebürtige Speyerer Mitglied des Ortsgemeinderates und des Verbandsgemeinderates Römerberg-Dudenhofen. Zudem war er Vorstandsmitglied der CDU Dudenhofen. Seit 2000 war Oelbermann Aufsichtsratsvorsitzender der Volksbank Kur- und Rheinpfalz und erfolgreicher Rinderzüchter.

Bei einer Einbürgerungsfeier im historischen Ratssaal nehmen 37 Bürger ihre Einbürgerungsurkunden entgegen. Erstmals werden die Urkunden von Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler (SPD) übergeben.

26. April
Erstmals wird der 18 Meter lange Zunftbaum zwischen Geschirrplätzel und Alter Münze einen Tag vor dem offiziellen Fest des Vereins Speyerer Handwerkstradition angebracht. Sicherheits- und verkehrstechnische Gründe gibt der Veranstalter dafür an. Weil der Träger von 29 Zunftzeichen und elf Ortswappen rissig geworden ist, soll er 2020 ausgetauscht werden.

Zahlreiche Gäste verfolgen die Präsentation des Domweins 2019 im Historischen Ratssaal. Seit 1998 gibt der Dombauverein diese Edition bereits heraus. Diesmal wurde den Anwesenden ein 2018er „Deidesheimer Hofstück“, Riesling Kabinett, vom Winzerverein Deidesheim sowie ein 2017er Spätburgunder Rotwein aus dem Weingut der Gebrüder Anselmann vorgestellt. Einen Scheck über 10.000 Euro aus dem Verkauf von 5000 Flaschen der Domwein-Edition 2018 überreichte der Geschäftsführer der Winzergenossenschaft Herxheim am Berg, Thomas Vogel, dem Vorsit-

zenden des Dombauvereins, Dr. Gottfried Jung.

29. April
Carolan Lieb, Geschäftsführer von Lorraine Medial, hat erstmals das Mittelalterfestival im Domgarten organisiert. Die Vorgängerorganisation Winelandgames ist ausgestiegen, nachdem die Auflagen immer stärker ausgeweitet wurden. „Die Organisation hat sehr viele Nerven gekostet und Zeit geraubt“, erzählt auch Lieb. Schlechtes Wetter verhindert die erhofften Besucherzahlen. Unter den bisherigen Voraussetzungen sieht er schwarz für eine Wiederauflage.

Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler enthüllt auf dem Stadtfriedhof mit Vertretern der Stoye-Stiftung einen Gedenkstein für Rudolf Stoye. Der ledige, kinderlose einstige Leiter der Schwanenapotheke hat sein Vermögen zur Gründung einer Stiftung zur Verfügung gestellt, die sich um Familienforschung verdient machen soll.

30. April
Im Bistum Speyer dreht sich das Personalkarussell. Domkapitular Josef Szuba gibt sein Amt ab, weil er Pfarrer in Ludwigshafen werden will. Auf seiner Position als Leiter der Hauptabteilung Personal des Bischöflichen Ordinariats soll Christine Lambrich folgen. Auch Domkustos Peter Schappert verzichtet auf seine Position, um sich ausschließlich auf die Leitung der Hauptabteilung Finanzen und Immobilien zu konzentrieren. Domdekan Christoph Kohl wird vom Kapitel zu Schapperts Nachfolger gewählt.

Die Sperrung der Wormser Landstraße ab dem Alten Postweg führt zu Verkehrschaos, das sich bis in die Landwehr- und Bruncksstraße zieht.



Nervenaufreibend: Die Organisation des Mittelalterfestivals im Domgarten hat den neuen Initiator viel Engagement gekostet. Foto: Kühner



Sanierung dauert an: Die Vorhalle des Domes ist derzeit „eingehüllt'. Der Besucherfrequenz tut das keinen Abbruch. Foto: Kühner

Die Sanierung der Dom-Vorhalle geht kontinuierlich voran. Mittels Dampfer sind die Steinflächen gesäubert worden. Moderne Lasertechnik kommt nun bei der Reinigung der Skulpturen und Reliefs zum Einsatz. Das Schadensbild soll durch die vorgenommenen Arbeiten klarer werden, um die nächsten Schritte zu planen. Auswirkungen auf die Besucherströme hat die Maßnahme trotz Sperrung des Vorhallenbereichs nicht.

1. Mai

Rund 400 Teilnehmer sind zur Maikundgebung in die Walderholung gekommen. Als Redner ist Sascha Horvat vor Ort, der Vorsitzende des BASF-Europa-Betriebsrats. Gemeinsam mit OB Stefanie Seiler (SPD) bekennt er sich deutlich zu Europa. „Europa. Jetzt aber richtig" hat der veranstaltende DGB-Ortsverband die Veranstaltung überschrieben.

Eine traurige Nachricht erreicht die Speyerer von der Pilgerreise des Bistums nach Santiago de Compostela. Pfarrer Erwin Bersch verstirbt auf der Reise unerwartet. Der beliebte Seelsorger, der 39 Jahre lang deutliche Akzente in der Kirchengemeinde St. Konrad setzte und dem die Ökumene am Herzen lag, hat erst wenige Monate zuvor seinen 80. Geburtstag gefeiert. Er trug den päpstlichen Orden „Monsignore", wurde bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand als „Diener der Menschlichkeit" bezeichnet.

2. Mai

Die Leiterin des städtischen Umweltamts, Maria-Theresia Kruska, geht nach 25 Jahren im Dienst in den Ruhestand. 1987 kam die gebürtige West-Berlinerin nach Speyer und zur Verwaltung. 1994 übernahm sie das Umweltamt direkt bei der Gründung.

Im Ruhestand will Kruska der Botanik frönen, im eigenen Garten sowie auf Reisen.

3. Mai
Der ehrenamtliche Sondengänger Jonas Hoffmann findet im Speyerer Stadtwald eine Sprenggranate aus dem Zweiten Weltkrieg mit einem Durchmesser von 7,62 Zentimeter. Der Kampfmittelräumdienst rückt zur Bergung an. Schon zwei Jahre zuvor hat Hoffmann eine Granate an gleicher Stelle entdeckt.

4. Mai
Marga (79) und Rudi (81) Stephan feiern Diamantene Hochzeit. Beim Rodeln in der Vorstadt haben sich die beiden kennengelernt. Mit ihrer Tochter, drei Enkeln und einer Ur-Enkelin feiert das Jubelpaar seine 60 Jahre währende Ehe.



Große Ehre: Rainer Albert erhielt den Eligiuspreis, die höchste numismatische Auszeichnung. Foto: NGS

6. Mai
Die Geburtshelferinnen des Hebammenzentrums Germersheim nehmen ihren eigenen Kreißsaalbereich im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus in Betrieb. Sie sind dankbar um die Kooperation. Ihr Zentrum hatten sie gegründet, nachdem Ende 2018 die Zusammenarbeit mit der Asklepios-Südpfalzklinik aufgekündigt wurde. Auf 220 Quadratmetern können die Hebammen nun in Speyer ihrer Tätigkeit nachgehen.

7. Mai
Der langjährige Vorsitzende der Numismatischen Gesellschaft Speyer, Rainer Albert, erhält beim Deutschen Münzsammlertreffen in Karlsruhe den Eligiuspreis 2019, die höchste Auszeichnung der Deutschen Numismatischen Gesellschaft. Der heutige Ehrenvorsitzende erhält die Ehrung aufgrund seiner herausragenden Dienste um die Numismatik. 2003 war Albert bereits mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt worden.

In der Kardinal-Wendel-Straße, im Bereich der Grundschule im Vogelgesang und der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule, werden zwei Geschwindigkeitstafeln fest installiert. Nach einem Testlauf haben die sich als wirksam erwiesen. Da die Stadt die Kosten für die Anschaffung nicht übernehmen konnte, ist der Stadtteilverein Speyer-Süd tätig geworden. Durch Spendengelder und einen Zuschuss des Vereins sind die Anzeigen finanziert worden. Kostenrahmen: rund 5900 Euro. „Der Stadtteilverein ist die erste Privatinitiative in der Stadt, die für die Installation einer dauerhaften Geschwindigkeitsmessanlage bekannt geworden



Gegen Temposünder: Der Stadtteilverein Speyer-Süd hat in Tempo-Tafeln für den Vogelgesang investiert. Foto: Steinbacher



Prima Klima: Der Verein InSPEYERed versieht Hochbeete auf dem St. Guido-Stiftsplatz mit Blühpflanzen. Foto: Kühner

ist“, sagt der Vorsitzende Frank Scheid bei der offiziellen Inbetriebnahme.

9. Mai
Michael Wagner wird als Nachfolger des verstorbenen Speyerer Landtagsabgeordneten Reinhard Oelbermann (CDU) im Landtag aufgenommen. Auch in den Ausschüssen Wirtschaft und Verkehr sowie Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur nimmt er dessen Platz ein. Jürgen Kappenstein übernimmt Oelbermanns Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz.

Rund 50 Helfer sorgen für eine Klimainsel auf dem St. Guido-Stiftsplatz. Die Initiative geht vom Verein „In-SPEYERed“ aus. In Regina Krauß, Mitglied des Kneipp-Vereins und als solches federführend für den Kräutergarten zuständig, hat dieser wertvolle Unterstützung gefunden. Die Speyererin stiftet den Großteil der Pflanzen fürs Hochbeet, die sie auf der eigenen Dachterrasse herangezogen hat.

Vor dem Altpörtel wird das Brezelfestbild 2019 vom Serviceclub Round Table 63 vorgestellt. Es stammt von Karin Germeyer-Kihm, die bereits 2011 das Kunstwerk zum Traditionsfest gestaltet hat. Statt sommerlichem Flair hat sie diesmal eine Nachtszene dargestellt. Auch Buttons und Weinflaschen ziert das Bild auf dem Emblem.

Das neue Bürgerbüro wird in der Maximilianstraße 94 eröffnet. Mit einem großen Bürgerfest wird der Umzug aus der Salzgasse gefeiert. Drei Wochen lang hat dieser gedauert. OB Stefanie Seiler sieht das Bürgerbüro nun



Multikulti: Das Fest der Kulturen ging in vierter Auflage auf und rund um den St. Guido-Stiftsplatz über die Bühne. Foto: Stadt Speyer

an einem zeitgemäßen Ort: „Mitten im Leben auf der Hauptstraße."

Der Speyerer Bauunternehmer Carl Ludwig Dupré stirbt im Alter von 93 Jahren. Der Seniorchef hat die Firma zu einer der führenden in der Region gemacht. In Speyer sieht man seine Handschrift unter anderem in der Christus- oder Johanneskirche, im Kaufhof und in den Krankenhäusern. Auch, dass das Feuerbachhaus noch erhalten ist, ist Dupré zu verdanken.

13. Mai
Seit Mai ist Stefanie Hilgärtner neue Betriebsleiterin bei der Jugendherberge Speyer.

Am Wochenende findet zum achten Mal der Brazzeltag im Technikmuseum Speyer statt. Rund 14.000 Besucher werden von dem Motorenfestival trotz schlechtem Wetter angezogen.

Michael Kuhnlein wird beim „Verein der Freunde des Martinumzuges" zum ersten Ehrenmitglied ernannt. 30 Jahre lang ritt der Speyerer an St. Martin hoch zu Ross durch die Straßen von Speyer.

Zahlreiche Besucher werden zum vierten von der Stadt veranstalteten Fest der Kulturen auf dem St. Guido-Stifts-Platz angezogen. Rund 20 Vereine und sonstige Organisationen sind bei dem Fest vertreten. Kulinarisch und kulturell wird unterhalten.

16. Mai
Fünf Bewerbungen für das Amt der Brezelkönigin 2019 sind beim Verkehrsverein eingegangen, Nach Sich-



Ein grynes Band für die Stadt: Nach einem Jahr Vorbereitung wird die Aktion in Speyer eröffnet – auch „Grashoppers" sind mit dabei. Foto: Stadt Speyer

tung der Bewerbungsschreiben werden die Kandidatinnen am 8. Juni in der Postgalerie präsentiert. Die Entscheidung über die Nachfolge der bisherigen Brezelkönigin Laura Hölzl fällt am Brezelfest-Samstag im Festzelt.

17. Mai

Ein Grynes Band wird in Speyer Natur und Kunst verbinden. Nach mehr als einjähriger Vorbereitungszeit eröffnet Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler die Aktion vor dem Historischen Rathaus offiziell. Das Zebra Stelzentheater aus München präsentiert dazu im unteren Teil der Maximilianstraße ein farbenfrohes Straßentheater, zu dem auch übermütige „Grashoppers" zählen. Über 30 Vereine, Schulklassen und Kindergärten sind am Grynen Band beteiligt. Fünf Aktionsflächen im Zentrum der Stadt werden besonders hervorgehoben: Der Adenauerpark, ein urbaner Garten auf dem Guido-Stifts-Platz, eine „gryne Byne" vor dem Rathaus, die „Botschaft Transit" im Kulturhof Flachsgasse und die Maximilianstraße warten mit besonderen Angeboten auf. Bis zum 29. September wird es rund 75 Veranstaltungen und acht Ausstellungen mit grünen Bezügen geben. Sechs Kunstgärten können besichtigt werden. Die Tourist-Information wird Führungen zu den Hauptattraktionen des Grynen Bandes anbieten. 100 Patenschaften für Pflanzkisten wurden vergeben. Die Speyerer Museen, einige Hotels, zahlreiche Geschäfte in der Maximilian-, Gilgen-, Wormser Straße sowie in der Korngasse und eine ganze Reihe von Privatpersonen werden eigene Pflanzkisten gestalten.



Bleib deinem Becher treu: Die Stadt Speyer schließt sich einer Mehrwegbecher-Kampagne der Stadt Mannheim an. Foto: Stadt Speyer

24. Mai
Durchschnittlich 5000 Einwegbecher werden bislang pro Tag in Speyer entsorgt und nicht immer in den dafür vorgesehenen Behältnissen. Eine Wende im Sinne des Umweltschutzes soll ein Mehrwegbechersystem bringen, das beim Klimaschutztag auf dem Berliner Platz erstmals öffentlich vorgestellt und beworben wird. Ziel ist es, so Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und die Projektmanagerin der Stadtverwaltung Elena Gänßler, die ganzen Einwegbecher aus dem Markt zu drängen, auch über Speyer hinaus. Der Mehrwegbecher, der nun zum Stückpreis von vier Euro in Umlauf gebracht wird, könne bis zu 1000-mal gespült werden. Verziert ist das Behältnis mit Grafiken bekannter Bauwerke aus der Region, so auch des Speyerer Domes. Ein Vorteil des Bechers laut Gänßler: „Es ist ein Deckel drauf, der auch dicht ist." Wer sein Gefäß zwischendurch nicht brauche, kann es gegen eine Pfandmarke eintauschen, die wiederum für einen neuen Becher eingelöst werden kann.

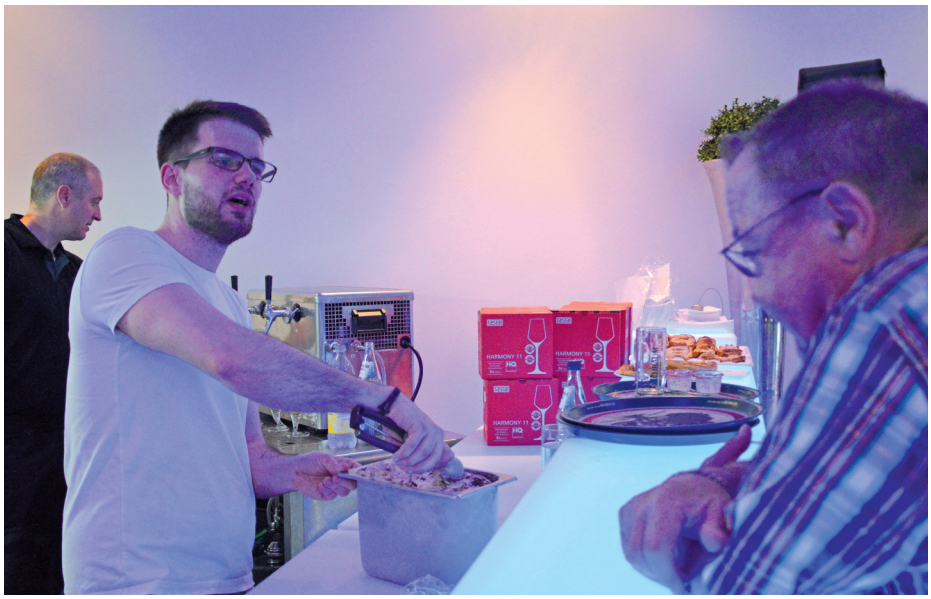
Zur Festbierprobe des Verkehrsvereins kommen rund 100 geladene Gäste beim Cateringunternehmen Straub in der Tullastraße zusammen. Abgesehen von dem Gerstensaft aus dem Hause Eichbaum erleben die Anwesenden einen bislang unbekannten Genuss: Marc Englert von der gleichnamigen Speyerer Eismanufaktur gibt Kostproben seiner Brezeleiskreation aus.

25. Mai
Auf dem Berliner Platz wird „Aufgetischt". Alles dreht sich am Klimaschutztag um das Essen. Über 30 Vereine, Gruppen und Institutionen aus Speyer zeigen, wie Klimaschutz im Alltag ganz einfach und vor allem lekker funktionieren kann. Viele Infostände, Mitmachaktionen und eine Ausstellung komplettieren das Fest, das vom Stadtteilverein Speyer-West im Rahmen seines Projekts „Klima-West" organisiert wird.

Unter freiem Himmel findet in der Maximilianstraße zwischen Alter Münze und Domplatz der Kinder- und Jugendflohmarkt statt. Eine Masse von Schnäppchenjägern wird zu der von der städtischen Jugendförderung organisierten Veranstaltung angezogen.

26. Mai
Bei den Wahlen zum BezirkstagPfalz gibt es aus Speyerer Sicht ein erfreuliches Ergebnis. Mit Stefanie Seiler (SPD), Monika Kabs (CDU) und Irmgard Münch-Weinmann (Grüne) ist Speyer mit drei Frauen im Bezirkstag vertreten. Die Wahl zum Stadtrat der Stadt Speyer bringt folgendes Ergebnis: CDU (elf Sitze) (Ergebnis 2014: 15 Sitze), SPD 10 (10), Grüne 9 (6), AfD 4 (nicht teilgenommen), SWG 4 (6), FDP 2 (1), Linke 2 (2), BGS 1 (3), Wählergruppe Schneider 1 (neu dabei). Damit teilen sich die 44 Sitze auf neun verschiedene Gruppen auf. Der neue Stadtrat hat seine konstituierende Sitzung am 27. Juni.

27. Mai
Die Reihe „Speyer.Lit" war auch im vierten Jahr ein Erfolg. Zwischen Januar und Mai fanden zehn Veranstaltungen statt, die sehr gut besucht oder ausverkauft waren. „Speyer.Lit" ist inzwischen im Speyerer Veranstaltungskalender fest etabliert und soll im



Geschmackvoll: Marc Englert servierte bei der Festbierprobe des Verkehrsvereins Brezeleis zum Nachtisch. Foto: Kühner



Anziehungspunkt: Der Kinder- und Jugendflohmarkt auf der Maximilianstraße ist ein Erfolgsmodell der Jugendförderung Speyer. Foto: Kühner



Jubiläumsbesuch: Nach 60 Jahren erneuern Jean-Pierre Gorges und Stefanie Seiler die Partnerschaft zwischen Chartres und Speyer. Foto: Stadt Speyer

nächsten Jahr zwischen Januar und März stattfinden, um den Festival-Charakter stärker herauszuheben. Zufrieden stellen die Veranstalter fest, dass sich in den vier Jahren ein Stammpublikum gebildet hat, auch weil das Programmangebot aus lokalen, regionalen und darüber hinaus bekannten Autoren sich bewährt hat.

28. Mai

Die Partnerstädte Chartres (Frankreich) und Speyer feiern ihre Partnerschaft, die seit 60 Jahren besteht. Aus diesem Anlass findet eine viertägige Bürgerreise mit rund 100 Speyerer in die französische Partnerstadt 86 Kilometer südwestlich von Paris statt. Dazu kommen noch individuell anreisende Teilnehmer. Zum Jubiläum gibt es zahlreiche Begegnungen befreundeter Gruppierungen. Mit dabei unter anderem Schüler der Musikschule, Mitglieder der Feuerwehr, Vertreter der Donaudeutschen, der Speyerer Chor „Chansonnettes“, der Künstlerbund , die Fotogruppe und Radsportler des RC Vorwärts. Zu den Höhepunkten zählt auch die Erneuerung der Vereinbarung zur Städtepartnerschaft, die Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und ihr Amtskollege Jean-Pierre Gorges mit ihrer Unterschrift vollziehen. Neben den gegenseitigen Besuchen finden eine Messe in der Kathedrale der Stadt mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Stadtführungen, und ein großes Mittelalterfest statt.

Bei der 72-Stunden-Aktion des Bistums Speyer bearbeiten rund 3300 Kinder und Jugendliche 106 soziale, ökologische und poltische Projekte. Große Zufriedenheit herrscht bei der Koordinatorin der Aktion, Rita Rösch, Jugendreferentin für das katholische Dekanat Speyer. Am Ende sind alle Projektaufgaben erfüllt.

29. Mai
Die Speyerer Landesaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge übernimmt die letzten 43 Bewohner aus Ingelheim, dessen Standort geschlossen wird. Speyer erhält zum 1. Juli den Status Erstaufnahmeeinrichtung. Nach Um- und Renovierungsarbeiten steht eine Gesamtkapazität von 1125 Plätzen zur Verfügung. Aktuell leben 500 Flüchtlinge aus 25 Ländern dort.

31. Mai
Diakon Klaus-Peter Hilzensauer feiert 80. Geburtstag. Weihbischof Ernst Gutting weihte ihn 1974 zum ersten hauptberuflichen Diakon. Die Betreuung alter Menschen in den Speyerer Seniorenheimen war dem Jubilar ein Herzensanliegen. Neben seinem Beruf war er viele Jahre Vorsitzender der Kolpingfamilie, deren Ehrenvorsitzender er heute ist. ***Norbert Kühner***

Unseren *Spendern* sei ein *Dankeschön*

Klaus-Uwe Belendorff	Speyer
Anton Bronich	Speyer
Lieselotte Büchner	Speyer
Angelika Bumiller	Rüsselsheim
Hans-Peter Eichelkraut	Speyer
Helga Endres	Nürnberg
Dr. Waltraud Estelmann	Bad Dürkheim
Monika und Hans Fäcke	Speyer
Karin Faß	Speyer
Inge Fleischmann	Speyer
Helmut Fröhlich	CH-Weisslingen
Otfried Goeller	Planegg
Irmtraud u. Dr. Michael Goetze	Esslingen
Dr. phil. Margrit Goetze	Selb
Dr. Helmut Grimm	Speyer
Franz Hammer	Speyer
Prof. Dr. med. Michael Hein	Bremerhaven
Wilhelm Henn	Kaiserslautern
Karl Jürgen Hennes	Feldkirchen-Westerham
Johanna Karolina Hennes	Hanau
Maria Hildesheim	Prüm
Rubert Huber	Speyer
Margarete Iffländer-Reeb	Oberhausen
Jutta und Helmut Kopf	Speyer
Dres. Barbara Krekel-Wilk und Joachim Krekel	Speyer
Walter Langknecht	Speyer
Fritz Lenhardt	CH-Altishofen
Manfred Linn	Simmern
Robert Löffler	Speyer
Bernhard Maier	Nußloch
Hubert Markmann	Bonn
Gabie Maurer-Böhm	Speyer
Holger Mößer	Speyer
Rudolf Moster	Bad Bergzabern
Dr. Gerhard Müller	Mertesdorf
Rosemarie Schäffer	Italien
Wolfgang Scherr	Ramsen
Norbert Schmitt	Speyer
Uwe Schrenk	Hanhofen
Ruth Seidel	Speyer
Peter Stabel	Speyer
Ulrike und Günter Wallmen	Speyer
Töns Wellensiek	Speyer
Frank Zimmermann	Ludwigshafen
Paul Zinser	Speyer
Sparkasse Vorderpfalz	Ludwigshafen
Volksbank Kur- und Rheinpfalz	Speyer



Spendenkonto:
Volksbank Kur- und Rheinpfalz
IBAN: DE 69 5479 0000 0000 0459 00
BIC: GENODE61SPE

Spender, die eine Spendenbescheinigung wünschen, bitten wir, ihre Adresse auf der Banküberweisung zu vermerken.

Vorstand des Verkehrsvereins

Uwe Wöhlert
Vorsitzender
Uwe.Woehlert@lbs-sw.de
Telefon: 0 711 / 183-2255
Fax: 0 711 / 183-2361

Bernd Kopietz
Stellvertretender Vorsitzender
Telefon: 0 62 32 / 14-24 13
Kopietzbernd@aol.com

Steffen Kühn
Schatzmeister
Telefon: 0 62 32 / 61 83 205
Fax: 0 62 32 / 61 81 00 32 05
steffen.kuehn@vb-krp.de

Christiane Köhler
Schriftführerin
Tel: 0 62 32 / 87 86 228
christiane.koehler@email.de

Beisitzer:

Franz Hammer
Tel: 0 62 32 / 64 01 85
franzhammer@web.de

Mike Oehlmann
Telefon: 0 62 32 / 62 10 01
mike.oehlmann@wuerttembergische.de

Frank Scheid
Telefon: 0 62 32 / 7 28 38
frank.scheid@t-online.de

Beirat

Roland Brönner	Tel: 0 62 32 / 10 03 33
Barbara Gast	Tel: 0 62 32 / 61 83 234
Karin Hofmann	Tel: 0 62 32 / 2 41 98
Christian Maier	Tel: 0 152 / 53 0 9 08 36
Jürgen Neubeck	Tel.: 0 160 / 96 265 021
Dennis Peterhans	Tel: 0 176 / 20 66 09 07
Klaus Steckmann	Tel: 0 62 01 / 85 101
Dieter Wenger	Tel: 0 62 32 / 3 29 30
Thomas Zander	Tel: 0 62 32 / 14 28 19

Ehrenvorsitzender
Wilhelm Grüner

Ehrenmitglieder
Franz-Joachim Bechmann, Peter Durchholz, Hans Gruber, Dieter Heupel, Fritz Hochreither, Anton Morgenstern, Manfred Ruhl, Werner Schineller, Günter Wedekind

Impressum

Speyerer Vierteljahreshefte
Quartalschrift zu Kultur und Stadtgeschichte
59. Jahrgang, Heft 2, Sommer 2019
ISSN 0946-4719

Herausgeber:
Verkehrsverein Speyer in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Speyer

Anschrift:
Verkehrsverein Speyer e.V.
Redaktion „Speyerer Vierteljahreshefte“
Kleine Pfaffengasse 20/21
67346 Speyer
Telefon 0 62 32 / 62 04 90
Telefax 0 62 32 / 29 19 72

Internet:
www.verkehrsverein-speyer.de
www.brezelfest-speyer.de

Anzeigen:
Petra Hochreither, Tel: 0 62 32 / 67 60 73
hochreither-design@t-online.de

Redaktion:
Susanne und Norbert Kühner
snk.presse@gmail.com
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die jeweiligen Autoren sind für ihre Beiträge verantwortlich.

Zuschriften:
Beiträge, Zuschriften und Besprechungsstücke erbeten an die Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Verantwortung, für unverlangt eingehende Bücher, Schriften oder Arbeitsmittel keine Verpflichtung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung bleiben vorbehalten.

Druck:
Druckmedien Speyer GmbH,
Heinrich-Hertz-Weg 5
67346 Speyer

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE 84 5455 0010 0380 0119 99
BIC: LUHSDE6AXXX
Volksbank Kur- und Rheinpfalz
IBAN: DE 84 5479 0000 0000 0444 66
BIC: GENODE61SPE

Das Leben ist aufregend. Die Heimat: wunderbar vertraut.

Ihre Heimat - Ihre Bank.

Wir begleiten Sie durch Ihr Leben – zum Beispiel beim mobilen Banking – und freuen uns, wenn wir Sie persönlich sehen: hier zu Hause in Ihrer Bank.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

www.volksbank-krp.de

Wir machen den Weg frei.

Hauptstelle Speyer
Bahnhofstr. 19
67346 Speyer
Telefon 06232 618-0
info@vb-krp.de

persönlich · kompetent · nah

Volksbank Kur- und Rheinpfalz